



KARATE-DO THÜRINGEN



空手道



空手道

一人格完成に努むること

一、血氣の勇を戒むること

Thüringer Fans haben immer Grund zum Jubeln!!!

Unsere Schüler erreichten bei den Deutschen Meisterschaften in Breisgau Platz 1 in der Verbandswertung!



Christian Grüner ist Hochschul-Weltmeister!

Bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Mexiko erreichte er den 7. Platz!



Das Jahr 2004 ist fast schon wieder Geschichte und es wird Zeit zurück zu blicken.

Mit dem TKV-Tag am 24. **Januar** fand gleich zu Beginn des Jahres ein sehr erfolgreicher Event unseres Verbandes statt. Über 250 Karatekas nutzten das sehr gute und abwechslungsreiche Trainingsangebot und Rahmenprogramm. Der TKV-Tag ist eine feste Größe im Karate-Kalender. In der am gleichen Tag einberufenen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand um unseren Präsidenten Frank Sattler für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Eine Statistik des Thüringer Landessportbundes offenbarte, dass der Karatesport bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist. Hinter den deutschen Traditionssportarten Fußball und Turnen belegt Karate in Thüringen den dritten Platz bei den Mitgliederzahlen der Altersgruppen bis 6 Jahre und 7 bis 14 Jahre. Bei den 15 bis 18 Jährigen liegen wir immerhin noch an siebter Stelle. Diese Zahlen sind Bestätigung unserer Kinder- und Jugendarbeit, sollen uns aber nicht in unseren Bemühungen um Mitgliedererwerbungen ruhen lassen. Im Gegenteil, wir müssen neue Wege



*Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden
des Thüringer Karate Verbandes
ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2005!*



erschließen aber auch bewährte Wege weitergehen. Nicht zuletzt der von Vico Köhler geebnete Weg in die Schulen und den Schulsport ist sehr viel versprechend.

Im **Februar** fanden in Reijreka (Kroatien) die Junioren-EM statt. Mit zwei Bronzemedailen für Annika Pögel und Fabian Kunze, Platz fünf für Franziska Krieg und Kerstin Merkert im Team, sowie den siebten Plätzen für Franziska und Annika in den Einzeln, waren die Thüringer Karatekas sehr erfolgreich.

Am 27./28. **März** ging das Meisterschaftsjahr auf Deutscher Ebene los. Mit den Titeln für die USV-Damen und Christian Grüner, einmal Silber und fünf Bronzemedailen wurde das Vorjahresergebnis um eine Medaille übertroffen, eine Tendenz, die sich das gesamte Jahr 2004 fortsetzen sollte.

Der Thüringer Nachwuchs um Jana Bitsch, Falk Kelbassa und Denise Pawlowsky, um nur einige zu nennen, präsentiert den Thüringer Karate Verband bei vielen Thüringer, deutschen oder internationalen Turnieren. So zum Beispiel auch am 24. **April** beim Krokoyama-Cup in Koblenz. Dort oder auch bei den Dutch-Open in Den Haag wurden viele Siege und Platzierungen errungen. Ein Umstand ist dabei besonders aufgefallen, Jana Bitsch hat 2004 nicht einen Kumite-Kampf verloren. Nur einmal, beim Brocken-Pokal in Ilsenburg wurde sie von Ihrer Trainingskameradin Lisa Ludewig besiegt.

Der **Mai** begann traditionell mit dem Tag der Arbeit und des Vimar-Cups. Diese Veranstaltung soll stellvertretend für alle Thüringer Turniere genannt sein, verbunden mit einem Aufruf an alle Wettkampfsportler, den Mut und die Arbeit der Ausrichter mit zahlreichen Starts zu würdigen und dazu beizutragen, die Turniere in Thüringen zu erhalten (siehe September).

Im Monat **Juni** lag nicht nur der Termin des Sommeranfangs, sondern auch der der Deut-

schen Meisterschaften der Schüler und Jugend. Und dabei ging für Thüringen die Sonne auf. Viermal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze für unsere Schüler und somit Platz eins in der Verbandswertung ließ ganz Karate-Deutschland vor uns verneigen. Die Jugendlichen gewannen zwar „nur“ einen Goldpokal, aber neun Platzierungen in den Medaillenrängen waren eine Verdreifachung der Ausbeute des Vorjahres. Nicht vergessen werden soll das 12. Gasshuku-Do in Kelbra. Auch diese drei Tage waren wieder ein Genuss für jeden Karate-Fan. Doch auch hier gilt, lasst dieses Highlight nicht im Stich, die Teilnehmerzahlen sollten wieder steigen! Vielleicht hilft ja hier schon die Terminkonstellation 2005, die DM liegt diesmal vor dem Gasshuku.

In den Ferienmonaten **Juli** und **August** ist die Zeit des Urlaubs – und der großen Trainingslager. Ob Neustadt, Friedrichshafen oder Ravensburg, Weiterbildung des Karatekönnens, Erholung und viel Spaß stand an der Tagesordnung. Und bei allen Veranstaltungen war Thüringen stark vertreten. Das Schönste dabei war, nach all den Erfolgen der letzten Zeit war man als Thüringer überall hoch ange-

ber und einmal Gold. Von der Senioren-Weltmeisterschaft in Mexiko kam Christian Grüner mit einem hervorragenden siebenten Platz nach Hause. Und die East Open hatten in Meißen ihre Premiere. Dreimal Gold durch Lisa Ludewig, Jana Bitsch und Denis Bolduan und weitere Medaillen waren bei starker internationaler Konkurrenz unsere Ausbeute.

Der **Dezember**, der noch gar nicht vorbei ist, ist da wohl besinnlicher. Neben den Speck ansetzenden Feiertagen, die neuen Grund zum fleißigen Trainieren geben, ist der USV Erfurt ein Gesprächsthema. Fünf erste Plätze, einen zweiten und fünf dritte Plätze bei Deutschen Meisterschaften 2004 gaben wohl den letzten Ausschlag dafür, das die Abteilung Karate des USV das „Grüne Band“ für hervorragende Nachwuchsarbeit überreicht bekommen. Wir gratulieren.

Um die Thüringer Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften im **Jahr 2004** am besten darzustellen, bemühen wir wieder die Statistik. In der unten stehenden Übersicht wurden die Medaillengewinne aller DM des Jahres, also die der Schüler, Jugend, Junioren, Senioren, Altersklassen und der Länder zusammengefasst.

sehen! Das lag mit Sicherheit auch an Christian Grüner, er wurde Anfang Juli in Belgrad Hochschulweltmeister.

Im **September** herrschte wohl die Ruhe vor dem Sturm der kommenden Karate-Ereignisse. Neues Schuljahr, einige Lehrgänge und die Thuringia Open – schade, dass dieses Turnier zum letzten Mal stattfand.

Der **Oktober** war voll mit hochrangigen Turnieren. Beim Shotokan-Cup in Mendig gewannen die Thüringer Karatekas neun Gold-, und je vier Silber- und Bronzemedailen. Wir waren so stark, wie noch nie. Das galt auch für die DM der Länder in Bessenbach. Mit Gold für beide Kata-Teams und Silber für die Kumite-Herren wurde Thüringen erfolgreichstes Bundesland.

Auch im Monat **November** standen noch Highlights des Karate-Jahres auf dem Programm. In Völklingen erkämpften sich die Thüringer Junioren zweimal Gold, dreimal Sil-

Thüringen auf Platz zwei in dieser Tabelle! Ein großes Dankeschön gebührt den Aktiven, allen Heimtrainern, engagierten Eltern und unseren Landestrainern Bianca und Klaus Bitsch, sowie Andreas Kolleck. An dieser Stelle soll unser Dank auch an die vielen im Stillen arbeitenden Organisatoren und Helfern, sowie an die Kampfrichter gehen. Sie und unsere „Chef-Organisatoren“ Frank Sattler, Falk Neumann und Uwe Bach halten den Betrieb am Laufen.

Bleibt zum Schluss noch übrig, eine kleine Weisheit zu verkünden: „Jungs, es muss anders werden, es muss besser werden. Aber wenn es nur anders und nicht besser wird, ist es besser, wenn es nicht anders wird!“ In diesem Sinne wünschen wir allen ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein gesundes und erfolgreiches **Jahr 2005**.

Platz	Landesverband	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1.	Baden-Württemberg	21	13	28
2.	Thüringen	11	8	15
3.	Nordrhein-Westfalen	7	8	14
4.	Bayern	6	8	27
5.	Berlin	6	6	11
6.	Hessen	6	3	4
7.	Rheinland-Pfalz	5	9	9
8.	Niedersachsen	2	2	13
9.	Mecklenburg-Vorpommern	2	1	1
10.	Sachsen-Anhalt	2	1	0
11.	Brandenburg	1	3	3
12.	Sachsen	1	2	7
13.	Hamburg	1	1	2
14.	Saarland	0	3	1
15.	Schleswig-Holstein	0	2	2
16.	Bremen	0	0	2
	Summe	71	70	139



Deutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend in Breisach am 26.06.2004

Was für eine Meisterschaft...

Diese wird bestimmt noch lange allen im Gedächtnis bleiben. Besonders alle mit angelegten Eltern, Trainer, Bekannte und Verwandte nahmen besonders gute Eindrücke, Erinnerungen an heiße Kämpfe und viel Spannung mit nach Hause.

Schon in der ersten Kategorie früh am Morgen, -35kg der Schüler Jungen zeigte ein



hochmotivierter Matwey Lurje vom USV Erfurt, was sich an diesem Tag noch abzeichnen würde. Er gewann Kampf um Kampf und stand bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft im Finale. Dort ließ er nichts anbrennen und gewann mit 4:1 Punkten gegen Elzen Schianz aus Nor-

theim und holte sich die Goldmedaille. Spannend ging es auch in der Klasse -45kg zu. Hier kämpften Johannes Trostdorf und Arne Streibel, beide vom Bushido Waltershausen. Johannes gewann den ersten Kampf mit 2:0 und auch im zweiten Kampf lief eigentlich alles nach Plan mit dem 5:2 Vorsprung, bis er mit einer großen Verwarnung, mit Kiken von der Matte gestellt wurde. In der Trostrunde gewann er wieder zwei Kämpfe, aber im Fight um Platz drei musste er sich Domenic Schwarz geschlagen geben. Zum Schluss Platz 5 - super Leistung für seine erste DM. Auf der anderen Poolseite machte es ihm Arne Streibel nach. Die ersten Kämpfe waren sehr gut. Erst im Poolfinale musste er sich verabschieden und kämpfte wie ein junger Gott in der Trostrunde. Selbst Feger mit Nachfolge-technik wurde belohnt. Leider war dann im Bronzekampf die Puste aus, auch er Platz 5 bei seiner ersten DM. Klasse! Mit -50kg setzte sich erwartungsgemäß Falk Kelbassa aus Nippon Gotha bis ins Finale durch. Nur einmal war es bei einem Kampf knapp, ansonsten beherrschte er diese Klasse. Auch im Finale hatte er keine große Mühe und machte klar wer der König in dieser Gewichtsklasse ist.



Dass wir eine grandiose Mädchengang haben, wussten wir ja alle, aber das an diesem Tag fast jedes Mädels aufs Treppchen kam ... war schon Klasse! Bei den Mädchen -40 kg setzten sich gleich zwei Thüringer Mädels bis ins Finale durch. Mit Jessica Meyer, Bushido Waltershausen und Caroline Werner aus Hohenleuben standen beide Thüringer im Endkampf. Jessica hatte dabei die Nase um einen Punkt vorne und holte sich das Gold. In der Klasse -45kg stand mit Katharina Jäckel



von Banzai Karate Hirschberg E.T. eine Favoritin im Rennen. Letztes Jahr holte sie noch Gold, musste sich aber dies Jahr wegen Kontakt leider mit Bronze zufrieden geben, obwohl ihr eigentlich keine Gegnerin das Wasser reichen konnte. „Katschi“ macht nichts ... 2005 gibt's auch noch!

Auf der anderen Seite stand Stephanie Heß von Bushido Waltershausen, sie gewann den ersten und zweiten Kampf, freute sich schon auf das Poolfinale, bis dann leider der letzte



Kampf annulliert werden musste, da ihre letzte Gegnerin nicht die eigentliche Gegnerin war, sondern ein falsches Mädels ihr gegenüber stand. Also musste der zweite Kampf neu ausgetragen werden, den sie dann leider verlor. Glück im Unglück war, dass diese Gegnerin ins

Finale kam und sie in die Trostrunde durfte. Dort gewann sie wieder ihren ersten Kampf, verlor aber um Platz drei. Trotzdem eine super Leistung auch bei ihr der fünften Rang bei ihrer ersten DM! Wenn nicht dieses Jahr, wann dann...? Die derzeit beste Schülerin im Lande Thüringen, Jana Bitsch, wollte nach Silber und Bronze in den Vorjahren endlich ganz oben aufs Treppchen. Eingepfiff, ja nicht den Gjakuzuki *chudan* so hart zu schlagen, damit nicht wieder ihre Gegnerinnen weinen und K.O. gehen, wurde sie von Ihrem Papa Klaus Bitsch Kampf um Kampf gecoacht. Sie gewann ihre Vorkämpfe grandios, ohne einen Gegentreffer zu bekommen und im Finale deklassierte sie ihre Gegnerin mit 7:1 und wurde endlich Deutsche Meisterin.

Lisa Ludewig, die auch in dieser Klasse startete, verlor in der Vorrunde gegen Linda Portugal, die später gegen Jana im Finale stand. Dadurch konnte Lisa in die Trostrunde und ließ hier nichts mehr anbrennen und holte sich die Bronzemedaille.

Ab Mittag waren die Jugendlichen dran und hier startete Diana Gerke aus Wurtha Fanroda in der Klasse -50 kg. Sie verlor in der Vorrunde gegen die spätere Finalistin Christina Hofmann aus Sachsen-Anhalt. Kämpfte dann in der Trostrunde und bezwang dort Linda Kerner aus Baden-Württemberg, musste sich aber gegen Alexandra Müller aus Bayern geschlagen geben und holte an diesem Tag einen hervorragenden 5. Platz.

Cindy Hofmann aus Hohenleuben startet in der Klasse -60kg und kämpfte sich bis ins Poolfinale durch. Hier musste sie sich Stina Matei aus Bayern geschlagen geben und in der Trostrunde bezwang sie Jenny Blaschke aus Baden Württemberg und holte sich die Bronzemedaille.

Einer, der schon lange auf eine Medaille

wartete, ist Steffen Pfestroff aus Waltershausen.

An diesem Tag ging der Traum, endlich mal im Finale zu stehen, in Erfüllung. Joachim Füs-



singer aus Bayern, Fabio Porco aus Rheinland-pfalz sowie Philipp Müller aus Sachsen ließ er alle hinter sich. Seine Aufregung im Finale merkte man ihm an und nur Matthias Zerr aus Baden Württemberg konnte Steffen an diesem Tag stoppen. Zum Schluss die Silbermedaille in seinem ersten Jugendjahr. Spitzenklasse! Das schon zur Tradition gewordene Finale Noah Bitsch aus Waltershausen und Wladislav Gummerow aus dem Odenwald, fiel dieses Jahr aus. Noah kämpfte souverän die Vorrundenkämpfe, um den Einzug ins Finale verlor er mit einem Punkt Abstand gegen Matthias Tausch. Gummerow freute sich, kein Angstgegner Noah im Finale...dies nutzte dieser und holte sein erstes Gold. Noah holte sich in der Trostrunde die Bronzemedaille. Nach drei DM-Siegen im Schülerbereich jetzt im Jugendjahr Bronze ...klasse Ausbeute.

In derselben Klasse startete Samwel Barsegjan. Er hätte die Chance gegen Gummerow um den Einzug ins Finale zu gewinnen, knapp war es allemal, nur ein Punkt fehlte ihm zum Sieg. In der Trostrunde machte er alles klar und holte sich seine erste Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft. Platz drei! Spitze! Weil Bronze an diesem Tag in der Jugendklasse bei den Thüringern so „in“ war, holte auch noch Roberto Michalek -65kg diese Medaille. Auch er verlor das Poolfinale und kämpfte in der Trostrunde nochmal so richtig klasse. Er ließ Apts Daudov aus Sachsen-Anhalt keine Chance und er freute sich über das Edelmetall. In der Klasse -75kg verlor Norman Schuster von Nippon Gotha seinen ersten Kampf gegen den späteren Meister Alex Teperschmidt. Schade, denn er führte eigentlich schon 6:0 aber wie das Leben halt so spielt, drehte dieser den Kampf noch herum und Norman verlor.

In der Trostrunde kämpfte er sich Kampf um Kampf nach oben und musste leider um Platz drei gegen Andre Dörr den Kampf abgeben. Am Ende Platz 5. Die Überraschungen des Tages waren wohl unsere „schweren Jungs“ in der Klasse +75kg Peter Friedensohn aus Heiligenstadt und Pascal Rapp aus Weimar. Beide fighteten sich Kampf um Kampf nach vorne und standen sich plötzlich im Finale



gegenüber. Hier hatte Peter knapp die Nase vorne und holte Gold. Pascal freute sich über verdienten Silber.

Am Sonntag starteten unsere Kata Athletin und Mannschaftsdisziplinen in Kumite und Kata.

Bei den Kata-Teams der Schüler-Mädchen mit Ronja Breitkopf, Denise Pawlowski und Julia Klinger, war ein Favorit im Feld. Sie unterlagen aber um den Einzug ins Finale dem Team aus Gernersheim denkbar knapp mit einer Stimme und in der Trostrunde ließen sie das Team aus Straubing hinter sich und holten den dritten Platz. Bei der Jugend Kata Einzel der Mädels holte sich Franziska Krieg die Bronzemedaille. Sie überzeugte in der Vorrunde und musste sich der späteren Deutschen Meisterin Christine Heinrich aus Schwennigen geschlagen geben. In der Trostrunde gewann sie gegen Vanessa Pavel aus Straubing und wurde verdient Dritte. Herzlichen Glückwunsch.

Die Jungen zeigten, dass sie ihre Medaillen zu Recht trugen. Noah Bitsch, André Beck, Norman Schuster und Roberto Michalek legten sich mächtig ins Zeug und erst der KSV Wirges stoppte denkbar knapp unsere Jungs kurz vorm Finale. Norman Schuster, der im Einzel nicht so gut kämpfte, machte in der Mannschaft alles wieder wett und das Team für Nippon Gotha besiegte Taisho Sieburg und holte sich Platz drei. Super Klasse.

Alles in allem eine tolle Meisterschaft. Angefeuert mit einem neuen Song unserer Fans, unübersehbar in unseren roten T-Shirts, für



die Starter gesponsert durch Vermögensberater Hartmut Pfestroff und der Hypovereinsbank durch Torsten Trostdorf, holten wir mehr aus uns heraus als vorher gedacht.

Am Ende stand fest, Thüringen bei den Schülern Platz 1 bei der Jugend Platz 4.

Zum Schluss noch einen herzlichen Dank von den Landestrainern an die Eltern, die den weiten Weg von 550 km nach Breisach nicht gescheut haben. Ohne euer Engagement wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

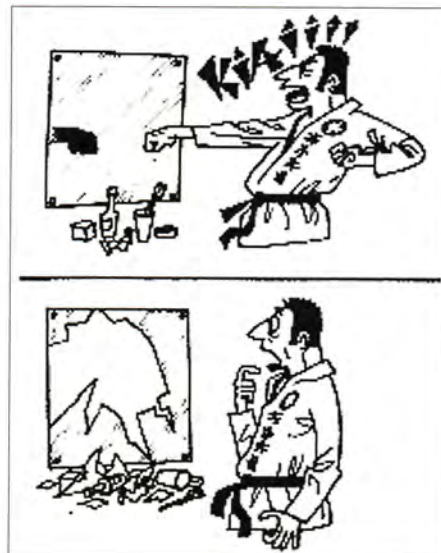
Was wollen wir mehr...

Bianca Bitsch

*Für alle die ihn noch nicht kennen!
Hier unser DM Song 2004:*

(Jingle Bell-Melodie)

*Thüringen, Thüringen,
was für ein Verband,
Deutsche Meister jedes Jahr...
wir lieben unser Land. Hey*



Neue Gewichtsklassen

In der weiblichen Jugend gelten ab dem Jahr 2005 folgende neue Gewichtsklassen:

-51 kg, -57 kg, +57 kg

HypoVereinsbank
in Thüringen
Erfurt, Schloßerstraße 17, Telefon (03 61) 67 28 - 333
Jena, Schillerstraße 4, Telefon (0 36 41) 5 93 - 200
Gera, Laasener Straße 2, Telefon (03 65) 82 14 - 101
Weimar, Schillerstraße 5, Telefon (0 36 43) 24 25 - 16
Suhl, Gothaer Straße 9-11, Telefon (0 36 81) 80 69 - 13
Eisenach, Markt 20, Telefon (0 36 91) 79 87 - 24
www.hvb.de

HVB StarterPaket: Komplett-Banking für lau!

Wenn Sie noch in der Ausbildung stehen oder studieren und unter 30 Jahre sind, erhalten Sie mit dem neuen HVB StarterPaket eine Kombination maßgeschneiderter Bankleistungen, die absolut einzigartig ist. Zum Beispiel:

- kostenloses Girokonto mit Guthabenverzinsung
- kostenlose MasterCard
- Depot ohne Depotpreis und Limitgebühr sowie mit weiteren Ermäßigungen

- kostenloses Online- und Telefonbanking
- Fondssparen mit besonderen Konditionen
- attraktives Sparkonto

Das alles bekommen Sie bei Eingängen von 300 Euro pro Monat auf dem Girokonto – wobei wir zu Ihren Gunsten den Jahresdurchschnitt heranziehen – und Nutzung von Online- und Telefonbanking. Fragen Sie uns!

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

HypoVereinsbank

Partner des Thüringer Karateverbandes

Ein Mitglied der HVB-Group

Statement zu einer der erfolgreichsten Deutschen Schülermeisterschaft, die Thüringen je erlebt hat.

Von Landestrainerin Kumite Schüler
Bianca Bitsch

„Thüringen, Thüringen was für ein Verband“ dieser Gesang verfolgte mich nachts im Bett - im positiven Sinne- viele Wochen noch nach der Deutschen Meisterschaft. Was sich schon auf der Tribüne durch das Anfeuern der mitgereisten Eltern, Verwandten, Freunde und Trainer angekündigt hatte, wurde auf der Tata-mi umgesetzt. Der Song wurde übrigens von



den Kids selber erfunden. Bis wir allerdings den richtigen hatten, wurden bis dahin einige zensiert und vieles umgedichtet. Letztendlich hatte aber Roberto Michalek aus Heiligenstadt (Jugendlandeskader) den besten Song kreiert und dieser wurde kräftig auf der Tribüne besungen.

Bester Landesverband bei der Schüler-DM. Und das, obwohl wir zu den mitgliederärmsten Karate-Bundesländern gehören.

Das unsere Schüler im Kumite derzeit auf hohem Niveau sind und nur durch gezieltes Training, und über Jahre hinaus durch perfektes Kindertraining dies erreicht haben, liegt auf der Hand.

Diejenigen, die uns noch vor 10 Jahren verspottet haben, dass wir mit kleinen Kindern Karate betreiben, wundern sich jetzt über unseren Erfolg. Dieser Erfolg gibt uns aber nun Recht.

Die Motivation durch die Heimtrainer, Eltern und das tolle Miteinander im Landeskader tut sein übriges.

Ich war und bin stolz, so ein tolles Kumite-Landeskader-Team zur Deutschen Meisterschaft führen zu können und möchte nicht versäumen, dass insbesondere die Eltern durch ihr Engagement die Kinder immer zum Training und zu Meisterschaften, auch ab und zu ins Ausland, zu fahren, zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ich möchte aber auch nicht die Schüler vergessen, die es dieses Jahr nicht zur Deutschen Meisterschaft geschafft haben. Leider haben wir nur zwei Plätze pro Disziplin. Umso erstaunlicher ist ihr Durchhaltevermögen und vor allem die neidlose Anerkennung der anderen.

Die meisten Heimtrainer, die sich auch für das Landeskadertraining interessieren und vieles auch in ihrem Training umgesetzt haben, bekamen Ihre Bestätigung durch die Platzierungen Ihrer Schüler bei dieser DM. Auch euch meinen besten Dank für die tolle Zusammenarbeit. Denn der beste Landestrainer und das beste Talent taugt nichts wenn die Heimtrainer und Eltern nicht mitziehen. Unser neues großes Ziel ist nicht nur, im nächsten Jahr gut abzuschneiden, sondern vor allem 2006 ganz oben mitzumischen, wenn die Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft in Erfurt vor unserem eigenen Publikum stattfindet. Ich bin zuversichtlich, dass wir das packen. Denn auch wenn einige jetzt in die Jugend wechseln, wir haben noch viele gute Schüler in den nächsten zwei Jahren und im Landeschülerkader B (Kindernachwuchs) gucken schon einige nach den Pokalen der Schüler...

Bis zum nächsten Kadertraining...

Bianca Bitsch



最高スポーツ



Saiko Sports

Fon 02733 - 89 11 04

Fax 02733 - 89 11 03

mail@saikosports.de

Mehr erleben – Karate leben.

Online-Shop

www.saikosports.de



Deutsche Meisterschaften der Senioren

Mit 27 Teilnehmern reiste am 27. März die Thüringer Delegation nach Neubrandenburg. Das dortige Jahn Sportforum bot die besten Voraussetzungen für die Deutschen Meisterschaften der Senioren. Platz für viele Zuschauer bot diese Halle auch, nur gibt es naturgemäß bei den Senioren fast nur „Selbstfahrer“, wodurch der Thüringer Fanblock doch etwas kleiner war. Doch dies tat der Stimmung und der Leistung keinen Abbruch.

Der Samstag begann mit den Kata-Teams. Als Titelverteidiger und Favoriten traten die Damen des USV Erfurt an. Sabine Schneider, Franziska Krieg und Kerstin Merkert ließen in ihren beiden Vorrundenbegegnungen auch keine Zweifel aufkommen und besiegten mit einer Jion und der Unsu gegen die Teams aus Hamburg und Regensburg jeweils mit 5:0. Das Finale war damit souverän erreicht. Die Herren des USV Erfurt wollten da natürlich nicht nachstehen. Nach dem Meistertitel bei



der DM der Länder und dem Vizetitel bei den Junioren im Jahr 2003 sind Sebastian Reinhardt, Carsten und Steve Neumann mit breiter Brust zu diesen Titelkämpfen gekommen, wohl wissend, dass dort auch noch andere Spitzenteams antreten. Nach dem klaren 5:0 mit einer Jion gegen Puchheim trafen die drei auf die Kampfgemeinschaft Bochum / Lich. Gegen dieses Team war die Kanku Sho nicht gut genug, dieses Poolfinale ging verloren. Die KG Bochum / Lich gewann am Abend übrigens gegen den Juniorenmeister KD Lahr den Meistertitel. Die Erfurter hingegen nutzten ihre Trostrundenchance und besiegten das Team Shintaikan Villingen mit der Gojushiho-Sho mit 5:0. Die Bronzemedaille war der Lohn dafür.

Die Kumite-Disziplinen verliefen leider nicht ganz nach den Vorstellungen der Aktiven und Trainer. Lichtblicke gab es aber schon. Bei den Damen war dies Claudia Bergmann von Bushido Waltershausen. Nach der Bronzemedaille aus dem Vorjahr konnte Claudia sich noch mal steigern. Nach einem knappen Auftaktsieg gegen Melanie Katte ließ Claudia zwei klare Siege in ihrer Klasse über 60 kg folgen, ehe sie im Poolfinale mit Nadine Ziemer der Titelträgerin von 2003 gegenüberstand. Damals im Poolfinale konnte Nadine siegen, diesmal drehte Claudia den Spieß um. Mit einer taktischen Meisterleistung behielt Claudia mit dem 1:0 im Enchosen die Nase vorn und zog somit ins Finale ein. Dies gelang an diesem Tag im Kumite nur noch Christian Grüner (Seishinkai Jena). Auch er als amtierender Meister und Favorit in der Gewichtsklasse bis 65 kg gestartet, gab es an diesem Tag kein Halt für ihn. Nach zwei klaren Vorrundensiegen wurde es nur im Poolfinale etwas span-

nender. Gegen Amin Tadayon aus Duisburg gewann Christian mit 5:3 und die Finalteilnahme war gesichert.

Zwei weitere Bronzemedailles wurden an diesem Tag noch von Thüringern gewonnen. Steven Wiener vom Seishinkai Jena musste sich nur dem späteren Vizemeister Frank Reuter aus Ludwigsburg geschlagen geben und gewann nach dem zweiten Trostrundenkampf gegen den Wetzlarer Cem Cevik das Edelmetall. Als Neu-Junior trat Fabian Kunze (Nippon Gotha) in der Klasse bis 60 kg an die Senioren-Tatami. Er verlor erst im Poolfinale mit einem 0:1 gegen den Hamburger Sarikhani, im Kampf um Platz drei gewann Fabian gegen den Bochumer Thavasajah mit 2:1 und somit die Bronzemedaille. Einzig der Gothaer Tobias Ackermann konnte sich noch in die Kumite-Ergebnislisten eintragen. In der Gewichtsklasse über 80 kg, an der sehr viele Karatekas teilnahmen, stoppte ihn erst nach drei recht klaren Siegen der spätere Vizemeister Felix Kühnle aus Ludwigsburg im Poolhalbfinale. In der Trostrunde, nach einem weiteren Sieg, verlor er dann zusehend an Kräften und leider auch den Kampf um Platz drei gegen Aiko Thedinga (Bushido Alfeld). Doch Platz fünf in diesem Pool ist eine großartige Leistung!

Die Finalbegegnungen hatten also dreifache Thüringer Beteiligung. Die USV-Damen zeigten gegen KD Straubingen eine fehlerfreie Gojushiho-Sho und perfekte Bunkai. Sie überzeugten damit alle Kampfrichter, Sabine, Franziska und Kerstin wurden mit 5:0 Deutsche Meister – und Andreas Kollecks weibliche Schützlinge (Schüler, Junioren, Senioren) gewannen somit bei den fünften Deutschen Meisterschaften hintereinander Gold. Claudia Bergmann traf in ihrem Finale auf Yasmina Benadda vom Budokan Mannheim. Diese zeigte sehr schnell, dass sie Meisterin werden will, und so kam es auch. Claudia verlor diesen Kampf mit 0:2, war aber über die Silbermedaille froh und stolz. Christian Grüner dagegen ließ von Anfang an nichts anbrennen, er gewann sein Finale gegen den Duisburger Murat Uysal ganz überzeugend mit 7:1. Auch er hatte damit seinen Meistertitel aus dem Vorjahr verteidigt.



Am Sonntag sahen die Zuschauer noch die Einzel der Kata-Spezialisten und die Kumite-Teams. Bei den Herren trat nur Carsten Neumann an. Da er gleich in der ersten Runde gegen Michael Haas verlor und dieser im Poolfinale seinen Meister fand, war diese Kategorie für uns schnell beendet. Bei den Damen dagegen setzten sich sowohl Sabine Schneider (USV Erfurt), als auch Julia Michel (Chikara Club Erfurt) jeweils bis ins Poolfinale durch. Dort verloren sie, wie zu „befürchten“ war, gegen Sabrina Haas bzw. Marie Niino. Marie Niino vom Verein Kenko Karate wurde dann übrigens Deutsche Meisterin. Sabine

und Julia trennte noch eine Begegnung von der Bronzemedaille. Und beide konnten sie gewinnen. Sabine Schneider bezwang Sandra Lanig aus Bad Mergentheim, Julia Michel gewann gegen die Straubingerin Tamara Frammelsberger.

Blieben noch die Kumite-Teams. Beide Damen-Teams, Bushido Waltershausen und auch Chikara Club Erfurt schieden in der ersten Runde aus, ohne in die Trostrunde zu kommen. Die Herren vom Seishinkai Jena dagegen gewannen die ersten beiden Begegnungen gegen Berlin und Untermerzsbach durch Siege von David Ruppert, Steven Wiener und Miklas Popp jeweils mit 3:0. Danach trafen sie auf das Team von Shintaikan Villingen. Nach Davids Auftaktsieg kämpften Steven und Andreas Pfestroff unentschieden, während Miklas und Daniel Pechstädt verloren. Damit ging diese Partie, trotz hervorragender Moral und Leistung, an die Villingener. Da diese im Anschluss im Poolfinale gegen Berlin ausschieden, war der Weg in die Trostrunde dahin.



Ohne alle Reserven ausgeschöpft zu haben, gewannen wir Thüringer zweimal Gold, einmal Silber und fünfmal Bronze und belegten Platz drei der Verbandswertung.

Andreas Schmidt

Deutsche Meisterschaften der Länder

Am 16. Oktober fand in Bessenbach eine Deutsche Meisterschaft statt, bei der nur vier Medallensätze vergeben wurden. Und die Thüringer Karatekas gewannen davon zweimal Gold und einmal Silber. Bei dieser DM der Länder wurden sehr überzeugend beide Kata-Teams Deutsche Meister. Sabine Schneider, Kerstin Merkert und Franziska Krieg sowie Sebastian Reinhardt, Carsten und Steve Neumann waren an diesem Tag nicht zu schlagen. Sie gewannen ihre Finals gegen Rheinland-Pfalz bzw. Hessen. Unsere Kumite-Herren trafen im Finale auf die Baden-Württemberger, in denen sie ihre Meister fanden. Nach einem 1:4 wurden Christian Grüner, David Ruppert, Andreas Pfestroff, Tobias Ackermann, Nico Wojna und Steven Wiener Vizemeister. Mit diesen tollen Team-Leistungen wurde Thüringen natürlich das erfolgreichste Land.

Andreas Schmidt



Landesmeisterschaften der Kinder

Unsere Thüringer Landesmeisterschaften der Kinder sind jedes Jahr aufs Neue ein Höhepunkt des Karatejahres. Für einige Kids ist es die erste Teilnahme an einem hochrangigen Turnier, für andere die lang ersehnte Bestätigung ihres Trainingsfleißes und für weitere das Sprungbrett in die Landeskader. Entsprechend hoch war auch am 20. November 2004 die Aufregung und die Motivation. Diesmal wurden die Kindermeisterschaften hervorragend vom SV "Rot-Weiß" Karate Kwai Sondershausen organisiert und durchgeführt.

Der USV Erfurt hat in diesem Jahr entdeckt, dass er auch bei den Kindern die anderen Vereine „ärgern“ kann und schickte ein hochklassiges Team, man kam bei den Kata-Wettbewerben schlecht an ihnen vorbei. Bei den Kindern A, weiblich gelang dies den anderen Kindern gar nicht, auf dem Siegerpodest sah man nur Erfurter. Vivian Denise Rottstedt wurde in dieser Kategorie und mit dem Team Landesmeisterin. Ebenfalls doppelte Landesmeister wurden Anna Bieling (Bushido Waltershausen), Julia Friedensohn (Kenbudo Heiligenstadt), Martin König (Nippon Gotha) und Jeremy Werner vom Kyffhäuser Dojo des KDK Nordhausen. Da Jeremy auch noch zwei Bronzemedallien gewinnen konnte, war er der erfolgreichste Teilnehmer dieser Landesmeisterschaften. Er bewies mit seinen Siegen im Kata-Einzel und im Kumite-Team eine große Vielseitigkeit, die nur noch mit Medallenerfolgen in beiden Disziplinen von Samira Michalek (Kenbudo Heiligenstadt) und Tom Bössel (Bushido Waltershausen) erreicht wurde. Aber natürlich wären es auch alle anderen Kinder, die in Sondershausen gestartet sind, wert, hier genannt zu werden. Nur leider reicht dafür der Platz nicht aus.

Man darf gespannt sein, wer von dem ältesten Jahrgang, dem '93er, sich im nächsten Jahr bei den Schülern durchsetzen kann. Zuzutrauen ist es einigen, vor allem, wenn sie zu den „Leichtgewichtigen“ gehören. Mit den Erfolgen in den Kata-Disziplinen wurde der USV Erfurt erfolgreichster Verein, siehe nachfolgende Tabelle:

Verein	Gold	Silber	Bronze
USV Erfurt	3	4	3
Bushido Waltershausen	3	3	6
Nippon Gotha	3	3	2
KDK Nordhausen/ Kyffhäuser Dojo	2	1	5
Sakura Meuselwitz	1		4
Karate Kwai Sondershausen	1		3
KenBudo Heiligenstadt	1		2
KD Hohenleuben		3	2
Banzai Hirschberg E.T.			1

Hier nun noch die komplette Auflistung der Thüringer Landesmeister und der Medaillengewinner:

Kinder B Mädchen

Kata	1. Platz	Jasmina Hartrampf	Sakura Meuselwitz
	2. Platz	Lisa Hesse	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo
	3. Platz	Samira Michalek	KenBudo Heiligenstadt
		Isabell Kratz	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo
Kumite	1. Platz	Anna Bieling	Bushido Waltershausen
	2. Platz	Katharina Dietrich	Nippon Gotha
	3. Platz	Samira Michalek	KenBudo Heiligenstadt
		Hellen Sophie Reimann	Nippon Gotha
Kata Team/Mix	1. Platz	USV Erfurt	
	2. Platz	Bushido Waltershausen	
	3. Platz	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo	
		Sakura Meuselwitz	
Kumite Team	1. Platz	Bushido Waltershausen	
	2. Platz	Nippon Gotha	
	3. Platz	Banzai Hirschberg E.T.	
		Sakura Meuselwitz	

Kinder B Jungen

Kata	1. Platz	Jeremy Werner	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo
	2. Platz	Florian Friedrich	USV Erfurt
	3. Platz	Tom Bössel	Bushido Waltershausen
		Christian Kresser	USV Erfurt
Kumite	1. Platz	Ludwig Schwerdt	Nippon Gotha
	2. Platz	Tom Bössel	Bushido Waltershausen
	3. Platz	Lukas Langenhahn	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo
		Jeremy Werner	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo
Kumite Team	1. Platz	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo	
	2. Platz	Nippon Gotha	
	3. Platz	Bushido Waltershausen 1	
		Bushido Waltershausen 2	

Kinder A Mädchen

Kata	1. Platz	Vivian Denise Rottstedt	USV Erfurt
	2. Platz	Christine Klemm	USV Erfurt
	3. Platz	Jill Sarah Herguth	USV Erfurt
		Priska Scheidt	USV Erfurt
Kumite	1. Platz	Julia Friedensohn	KenBudo Heiligenstadt
	2. Platz	Rosa Liebold	KD Hohenleuben
	3. Platz	Julia Kellermann	KDK Nordhausen / Kyffhäuser Dojo
		Linda Lachmund	Bushido Waltershausen
Kata Team/Mix	1. Platz	USV Erfurt 1	
	2. Platz	USV Erfurt 2	
	3. Platz	Karate Kwai Sondershausen	
		Sakura Meuselwitz	
Kumite Team	1. Platz	Bushido Waltershausen 1	
	2. Platz	Bushido Waltershausen 2	
	3. Platz	KD Hohenleuben	
		Sakura Meuselwitz	

Kinder A Jungen

Kata	1. Platz	Maximilian Ehrhardt	Karate Kwai Sondershausen
	2. Platz	Lukas Werner	USV Erfurt
	3. Platz	Marvin Rockstroh	Bushido Waltershausen
		Anh Tuan Truong	Karate Kwai Sondershausen
Kumite	1. Platz	Martin König	Nippon Gotha
	2. Platz	Felix Werner	KD Hohenleuben
	3. Platz	Dennis Weisse	KD Hohenleuben
		Max Stegmann	Nippon Gotha
Kumite Team	1. Platz	Nippon Gotha	
	2. Platz	KD Hohenleuben	
	3. Platz	Karate Kwai Sondershausen	
		Bushido Waltershausen	

Wir gratulieren sehr herzlich!



Deutsche Juniorenmeisterschaften

Wie in jedem Jahr, so setzten auch 2004 die Junioren den Schlusspunkt hinter das Meisterschaftsgeschehen. Und wie im vergangenen Jahr fanden auch in Völklingen im Schwarzwald gleichzeitig die Deutschen Meisterschaften der Altersklassen ab 30 Jahre statt.

Während unsere Junioren mit 19 Startern schon nicht in übermäßiger Anzahl vertreten waren, hatten wir in den Altersklassen gerade mal einen Starter. Woran liegt das, muss man da mal die Thüringer Karatekas dieser Altersgruppe fragen, es gibt doch viele, die sich nicht verstecken brauchen. Vielleicht würden sich mehr Thüringer melden, wenn sie auch im Kumite starten könnten?

Der eine „ältere“ Thüringer, der den Mut hatte, in der Klasse Ü40 zu starten, war Klaus Peter Piles vom Chikara Club Erfurt. Gemeinsam von Frank Sattler und Andreas Kolleck wurde er für dieses Ereignis fit gemacht. Leider hat es dann doch nicht für einen vorderen Platz gereicht, aber einen Start im nächsten Jahr hat er schon wieder eingeplant.



Die Junioren hatten sich schon den Gewinn der einen oder anderen Medaille vorgenommen, galt es doch, das Ergebnis aus dem Jahr 2003 (einmal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze) zumindest einzustellen. Dass dies nicht leicht werden sollte, war abzusehen, nachdem einige Medaillen-Garanten der Juniorenzeit entwichen waren. Aber der Thüringer Nachwuchs ist scheinbar unerschöpfbar...

In den morgendlichen Kata-Vorkämpfen wurde schnell klar, dass die Schützlinge von Andreas Kolleck ihre Hausaufgaben ordentlich gemacht hatten. Sowohl die Damen, als auch die Herren des USV Erfurt zogen ohne nennenswerte Schwierigkeiten in die Finals ein. Die eingespielten Teams mit Kerstin Merkert, Franziska Krieg und Marlin Herbarz, sowie Sebastian Reinhardt, Carsten und Steve Neumann wurden ihren Favoritenrollen gerecht und ließen Andreas vom Doppelsieg träumen. Das zweite Herrenteam des USV Erfurt mit Samwel und Manwel Barsegjan, sowie Michael Lobeck schied gegen den Finalisten Judokan Frankfurt aus, verlor auch in der Trostrunde gegen Saar und wurde somit Siebenter.

In den Kata-Einzeln dagegen war der Einzug ins Finale schwerer zu schaffen. Carsten und Steve Neumann gingen bei den Herren an den Start. Carsten schied leider früh ohne eine Chance in der Trostrunde aus. Steve dagegen schaffte es ins Poolfinale, in dem er auf Tobias Gröller traf. Steves Sochin muss den Kampfrichtern aber nicht so gut gefallen haben, wie die Chinto des Bayern, denn dieser zog ins Finale ein. Auch in der anschließenden Begegnung um Bronze zog Steve mit seiner Gojushiho-Sho den Kürzeren und belegte somit den undankbaren fünften Platz. Ihren Auftritt erfolgreicher gestalten, wollte

Kerstin Merkert. Diesen Plan setzte sie auch um. Und wie im Vorjahr ließ sie sich nur von der überragenden Sabrina Haas stoppen, nur diesmal leider nicht im Finale. Bereits im Poolfinale trafen beide aufeinander. Kerstins Gankaku reichte nicht, um Sabrina zu bezwingen. Im Match um Platz drei ließ sich Kerstin dann nicht mehr die Butter vom Brot nehmen, mit einer Gojushiho-Sho gegen die Bochumerin Tran Phuc sicherte sich Kerstin die Bronzemedaille.

In den Kumite-Einzeln ruhten die Medaillenhoffnungen vor allen auf den „Leichtgewichten“ Fabian Kunze (Nippon Gotha), Steve Neumann (USV Erfurt) und dem „Mittelgewicht“ Andreas Pfestroff (Bushido Waltershausen). Doch auch die anderen waren nicht ohne Chancen angereist. Bei den Damen machte sich der „Wettkämpferschwund“ im Juniorenbereich am meisten bemerkbar. Nur drei Starterinnen, Katrin Sieber vom SSK Jena, Denise Wocko und Julia Walther von Bushido Waltershausen, traten an die Tatami. Während Denise zeitig ausschied, wurde Julia im Poolhalbfinale von der späteren Drittplatzierten Tschitilajewa aus Untermerzbach gestoppt. Katrin Sieber stand nach drei guten Siegen im Poolfinale, verlor aber diesen Fight gegen Ines Brutscher aus Memmingen. Eine dabei zugezogenen Beinverletzung war wohl auch der Grund, weshalb Katrin im Kampf um Bronze gegen Nathali Schwemke nicht die letzten Reserven aus sich herausholen konnte. Knapp geschlagen wurde Katrin Fünfte.



Die Kumite-Herren begannen erwartungsgemäß. Sowohl Fabian Kunze, als auch Steve Neumann erreichten ungefährdet das abendliche Finale der Gewichtsklasse bis 60 kg und Thüringen hatte zu diesem Zeitpunkt schon eine Goldmedaille sicher. Fabian bezwang im Poolfinale den Bruchsaler Schäfer, der zuvor Carsten Neumann besiegt hatte. Carsten blieb dadurch ohne Chance auf die Trostrunde, doch dieses „Opfer“ wird er gerne gebracht haben. In der Gewichtsklasse bis 65 kg ging Daniel Schmidt (Bushido Waltershausen) an den Start. Nach verschlafenem Beginn und 5:5 nach zwei Minuten, verlor er seinen Kampf im Enchoson, ohne in die Trostrunde zu gelangen. In der Gewichtsklasse bis 70 kg hatten wir eigentlich mit einer Medaille fest gerechnet. Andreas Pfestroff befindet sich zurzeit in blendender Form und wollte sich mit einer Platzierung ganz oben für weitere Aufgaben empfehlen. Er begann sein erstes Match entsprechend und führte mit 7:0, als er wegen Kontakt (mit Nasenbluten) disqualifiziert wurde. Ob diese Entscheidung mit ausreichendem Fingerspitzengefühl getroffen wurde, kann schlecht eingeschätzt werden, man muss sie aber hinnehmen. Jedenfalls begann damit für Andreas eine Pechsträhne, die den ganzen Wettkampf anhalten sollte. In der nächst höheren Klasse, bis 75 kg, hatte Thüringen zwei Starter. Manwel Barsegjan (Musashi Weimar) schied nach einem Sieg in der zweiten Runde aus. Dem zweiten Thüringer, Alexander Schmidt (Bushido Waltershausen),

gelangen nach einem Freilos zwei klare Siege, ehe er im Poolfinale mit dem Berliner Burhan Özal seinen Meister fand. Eine Medaille so dicht vor den Augen, verlor er leider auch den Bronze-Fight. Platz fünf war dann auch kein wirklicher Trost. Unser schwerster Karateka des Tages war Marcus Werner (Bushido Waltershausen), für ihn war nach der zweiten Begegnung Schluss. In der Allkategorie der Damen trat nur noch Julia Walther an. Gegen die Deutsche Meisterin und Juniorenweltmeisterin Julia Gehring hatte unsere Julia dann doch das Nachsehen. Bei den Herren schied Fabian, das Gewichtsklassenfinale im Kopf, früh aus. Dagegen war Andreas Pfestroff noch richtig „heiß“. Nach seinem klaren Auftaktsieg stand er dem Limburger Vitali Kez gegenüber. Doch auch hier waren einige Aktionen so knapp, dass man das Wort Pech überstrapazieren muss, mit einem 5:6 musste Andreas vorzeitig die Segel streichen.

Den Abschluss der Vorkämpfe bildeten wieder die Kumite-Team-Wettbewerbe. Unsere drei Damen hatten durch Katrins Verletzung keine Chance, bereits in der ersten Runde wurde gegen das Untermerzbacher Team verloren. Den Herren konnte dies nicht passieren, für das Team Bushido Waltershausen wurden mit Andreas Pfestroff, Fabian Kunze, Daniel und Alexander Schmidt, sowie Steve Neumann fünf Karatekas nominiert. Wie stark sich dieses Team präsentieren sollte, ahnten wohl die Starter aus Rottenburg, denn diese traten gar nicht erst an. Die nächsten Begegnungen wurden natürlich interessanter. In den Teams von Banzai Berlin und Gummersbach standen jeweils zwei Finalisten der Einzeldisziplinen. Trotzdem setzten sich die Waltershäuser in beiden Kämpfen mit je zwei Siegen von Andreas und Fabian durch und zogen ins Finale ein.

Auf vier Finalbegegnungen konnte sich also der zahlreiche Thüringer Anhang (wie immer



ganz rot und ganz laut) freuen. Den Anfang dabei machten die Kata-Teams. Diesmal auf zwei Tatami nebeneinander, zur gleichen Zeit, unsere Teams beide in Blau und beide natürlich mit der Gojushiho-Sho. Dem Fotografen ergaben sich damit ganz neue Perspektiven, auch wenn beide Teams nicht immer synchron waren. Die USV-Damen zeigten auch diesmal wieder eine Kata und Bunkai vom Feinsten, was zu Recht mit dem Sieg über Germersheim belohnt wurde. Die USV-Herren standen dem nicht viel nach, eine einzige Unsicherheit war dann wohl auch der Grund für die Niederlage gegen Judokan Frankfurt. Silber für Steve und Carsten Neumann, sowie Sebastian Reinhardt, Gold für Franziska Krieg, Kerstin Merkert und Marlin Herbarz, die Welt war für Andreas Kolleck in Ordnung. Das rein Thüringer Finale mit Fabian Kunze und Steve Neumann wurde dann doch

etwas zu einseitig. Früh in Führung gegangen, konnte Fabian Steve kommen lassen und auskontern. Der vorzeitige Sieg Fabians war ein Ausdruck seiner Ausnahmestellung in dieser Gewichtsklasse und lässt uns auch international auf weitere Medaillen hoffen. Die Bronzemedaille bei der Junioren-EM im März dieses Jahres wird nicht der letzte Erfolg Fabians auf dieser Ebene gewesen sein. Die letzten Finalbegegnungen des Tages waren die der Kumite-Teams. Bei den Herren erwarteten die Walthershäuser die Mannschaft des MTV Ludwigsburg, es wurde die spannendste und mitreisendste Finalbegegnung des Tages. Die Ludwigburger, allesamt Mitglieder des Bundeskaders, traten mit den Erfolgen eines Meister- und eines Vizetitels an. Den ersten Kampf musste dann auch Fabian Kunze mit 0:1 verloren geben, aber Andreas Pfestroff glich postwendend mit 1:0 aus. Es kam also auf Alexander Schmidt an, ausgerechnet gegen Holger Reuter, den Deutschen Meister über 80 kg. Fast erwartungsgemäß lag Alexander rasch mit 0:4 zurück. Doch er zeigte danach den besten Fight seiner bisherigen Karate-Laufbahn. Punkt um Punkt kämpfte er sich heran und schaffte den 6:6-Ausgleich. Somit wurde ein Entscheidungskampf notwendig, den Andreas gegen seinen langjährigen Bundeskaderkontrahenten Benjamin Baltrocco führte. Auch dieser verlief sehr spannend, die wechselseitige Führung war nie größer als ein Punkt. Doch das Pech blieb Andreas treu. Wenige Sekunden vor Schluss erzielte Baltrocco den 6:5-Endstand.

Fabian Kunze mit Gold und Silber, Kerstin Merkert mit Gold und Bronze, sie waren unsere erfolgreichsten Junioren. Knapp dahinter reihte sich Steve Neumann ein, mit drei Silbermedaillen gelang ihm wohl ein beachtliches Novum. Nach zweimal Silber 2003 werden es im nächsten Jahr dann vielleicht vier Silbermedaillen sein? Zu wünschen wäre ihm natürlich auch mal Gold!



So sah dann also die Statistik die Thüringer Junioren mit zwei Gold-, drei Silber- und einer Bronzemedaille auf Platz drei der Länderwertung. Dies ließ natürlich unsere Landestrainer Andreas Kolleck und Klaus Bitsch zufrieden lächeln und über den Umstand philosophieren, dass dieses Team komplett und mit weiterer Verstärkung im nächsten Jahr an den Start gehen wird (und dass Pechsträhnen nicht ewig anhalten).

Andreas Schmidt

Hochschulweltmeisterschaften 2004

Vom 9. bis 14. Juli wurden in Belgrad die 4. Hochschulweltmeisterschaften im Karate ausgerichtet. Unter den Startern aus fünfzig Nationen waren auch elf Athleten des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes, vier von ihnen waren Thüringer Studenten.

Von der FSU Jena gingen mit Christian Grüner, David Ruppert und Steven Wiener gleich drei Karatekas an den Start. Gemeinsam bildeten sie auch den Grundstock des Kumite-Teams. Nach Siegen gegen Spanien und die Türkei verloren sie das Poolfinale gegen Bosnien-Herzegowina und auch den Kampf um Platz drei gegen die Slowakei und wurden somit Fünfter.

In seiner Gewichtsklasse ging Steve Wiener mit Siegen gegen polnische, mazedonische und taiwanische Gegner ins Rennen. Er musste an diesem Tag mit dem falschen Bein



aufgestanden sein, denn wie mit der Mannschaft verlor er sein Poolfinale und den Kampf um Bronze. Nach diesem äußerst knappen Fight, die Entscheidung fiel erst im Enchosen für den Engländer Canning, war Steven auch im Einzel Fünfter. David Ruppert verlor nach zwei Siegen gegen den späteren Weltmeister Guillaume und belegte in der Trostrunde den siebten Platz. Die Eisen musste also Christian Grüner aus dem Feuer holen. Nach einem Freilos besiegte er den Engländer Tulley klar mit 8:0. In den nächsten Runden ging Christian ebenso hochkonzentriert auf die Tatami und gewann gegen einen Japaner mit 6:0 und gegen einen Starter aus dem Gastgeberland Serbien/Montenegro mit 7:1. Somit stand er im Finale, in dem er auf den Franzosen Achour traf. Auch gegen diesen Gegner spielte Christian seine ganze Klasse aus und wurde nach einem 5:2-Sieg Hochschulweltmeister. Mit seinen Kämpfen muss Christian Grüner die Verantwortlichen so überzeugt haben, dass sie ihn als besten Karatekas des Kampftages ehrten.

Als vierter Thüringer Karateka ging Sabine Schneider von der Uni Erfurt im Kata-Einzel an den Start. Sie belegte einen siebten Rang.

Olaf Schlonski/Andreas Schmidt



Senioren-Weltmeisterschaften in Mexiko

Lange hat Christian Grüner vom Seishinkai Dojo Jena darauf hin trainiert, im November war es endlich so weit. Im Monterrey fanden die Karate-Weltmeisterschaften statt. Die nordmexikanische Metropole mit 3 Millionen Einwohnern bot einen herrlichen Rahmen für die 17. Weltmeisterschaften, die nur noch von der Riesenkulisse der zwölftausend Zuschauer fassenden Wettkampfstätte da Arena übertrufen wurde. Nach der Vorbereitung und Akklimatisierung in Cancun ging es vom 18. bis zum 22. November um die Titel und Platzierungen.

Am 11. November war Christians erster Auftritt. Das Kumite-Team bestritt die erste Begegnung gegen die Mannschaft aus Australien. Unser Team gewann mit 3:1 Siegen, Christian gewann dabei sein Match mit 4:2. Doch leider war schon in der nächsten Runde mit einem 1:3 gegen Russland Schluss. Denn die Russen verloren ihren nächsten Kampf und verbauten damit den Deutschen den Einzug in die Trostrunde.

Die Gewichtsklasse bis 65 kg stand dann am nächsten Tag auf dem Programm. Seine gute Form hat Christian Grüner bereits im Team-Wettbewerb gezeigt, im Einzel knüpfte er daran nahtlos an. Den Anfang machte Christian mit einem 4:1 gegen den Esten D. Teplohh. Dem folgte noch ein recht klarer Sieg mit dem 5:2 gegen den Usbeken I. Karimov. Sein nächster Kontrahent, der Spanier B. Tal-



lon machte es beim 4:3 schon spannender. Im anschließenden Poolhalbfinale traf Christian dann auf einen alten Bekannten. Es war der Ungar A. Kovac, gegen den er im Finale der Junioren-WM im Jahr 2000 mit 1:2 verloren hatte. Und die Ereignisse sollten

sich leider wiederholen, auch diesmal verlor Christian mit diesem knappen Ergebnis. Da Kovac ins Finale einzog, in dem er sich dann L. Plumacher aus Venezuela beugen musste, konnte Christian sein weiteres Glück in der Trostrunde suchen. Doch dort musste er mit der 1:4-Niederlage gegen den Italiener C. Massa seine Träume vom Edelmetall aufgeben. Christian Grüner belegte somit bei dieser Weltmeisterschaft den siebten Platz. Auch wenn es mit der erhofften Medaille nicht geklappt hat, mit dieser Platzierung hat sich der Jenenser fest in der Weltspitze etabliert. Geärgert hat ihn lediglich, dass die beiden Niederlagen nicht sein mussten, schließlich hat er sowohl Kovac, als auch Massa in diesem Jahr bereits besiegt.

Nach all dem Stress und der Wettkampfanspannung waren dann auch die rauschende Abschlussparty und die drei Tage Erholung in Cancun, am Golf von Mexiko verdient.

Olaf Schlonski/Andreas Schmidt

Landesmeisterschaften Thüringer Schulen

Am 13.11.2004 wurden in der Schleizer „Böttcherhalle“ die Karatelandesmeisterschaften Thüringer Schulen ausgetragen. Ausrichter war in diesem Jahr der Verein „Banzaï“ Hirschberg, welcher für einen würdigen Rahmen sorgte, der Veranstalter war der Schulsport- und Jugendreferent des Thüringer Karate Verbandes.



Mit erfreulicher Weise einem Landkreis mehr als im letzten Jahr, absolvierten Teilnehmer aus ca. 30 thüringer Schulen an diesem Tag über 200 Starts. In vier Altersklassen – alle weitestgehend getrennt nach Alter, Geschlecht und „Könnenstufen“ – wurden die Titel „Landesmeister Thüringer Schulen“ vergeben.

Nach der Vergabe von Punkten, diese abhängig von den einzelnen Platzierungen der Starter, konnte auch letztlich die erfolgreichste Schule ermittelt werden. Die Einzeler-

gebnisse können auf der Homepage des TKV unter www.tkv-karate.de eingesehen oder beim Ausrichter abgefordert werden.

Als Gäste waren u. a. Landräte und Schulamtsvertreter eingeladen. Alle hier Benannten waren der Meinung, dass diese Veranstaltung eine gute Werbung für modernes Sportkarate ist. Der vom Schulsport- und Jugendreferent des TKV gestiftete Wanderpokal für die erfolgreichste Schule, ging in diesem Jahr zum dritten Mal in den Besitz des Meuselwitzer „Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums“ und verbleibt somit dort.

Ein Dank ergeht an den Ausrichter und die erschienen Kampfrichter, welche sich bereit erklärten, mit Ihrer Tätigkeit ein Stück Jugendarbeit zu leisten.

Vico Köhler

Hier nun die Gesamtwertung:

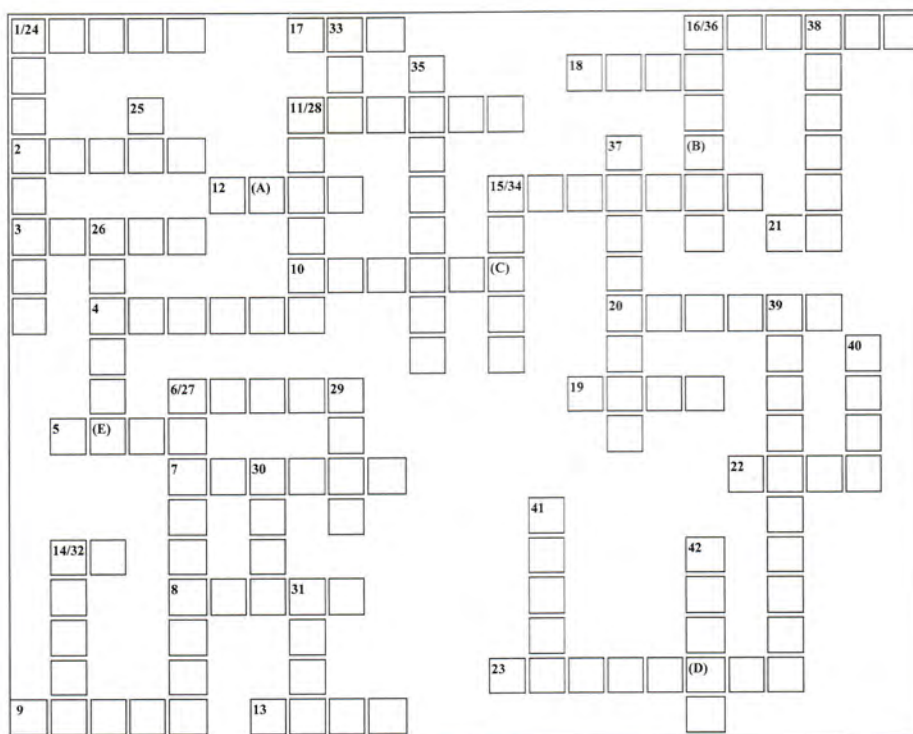
	Gold	Silber	Bronze	Punkte	Platz
„Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium“ Meuselwitz	8	8	13	53	1
„Dr.-Sulzberger-Gymnasium“ Bad Salzungen	1	4	6	17	2
Grundschule Meuselwitz	1	5	2	15	3
Regelschule Hirschberg	3	1	3	14	4
Grundschule Gefell	2	1	5	13	5
Parkschule Weimar	2	3		12	6
„POS für Gesundheit und Soziales“ Schmalkalden	2		1	7	7
Grundschule Wintersdorf	2		1	7	8
Gymnasium Lobenstein	1	2		7	9
Regelschule Schmalkalden	2			6	10
„Werratalsschule“ Bad Salzungen	1	1	1	6	11
Grundschule Lucka		2	2	6	12
Regelschule Dobitschen	1		2	5	13
Regelschule Trusetal	1		2	5	14
Regelschule Wernshausen		2		4	15
Regelschule Dermbach		1	2	4	16
Kindertagesstätte „Kleeblatt“ Lucka	1			3	17
Regelschule „Geschwister Scholl“ Meuselwitz		1		2	18
1. Stadtschule Bad Salzungen			1	1	19
Gymnasium Schleiz			1	1	20
Regelschule Roßdorf			1	1	21

...mal so 'n Tipp nebenbei...

Wer passt denn eigentlich auf die Kids auf?
...oder wer auf die Eltern?

Versuchts doch mal mit Mutter-Kind-Gruppen (Vater-Kind geht natürlich auch)!

Denkt mal drüber nach! Ihr kommt bestimmt auch dahinter, dass man hier gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen kann...



Lösungswort:

A	B	C	D	E
---	---	---	---	---

Das Lösungswort bis zum 01.02.2005 (Poststempel) per Postkarte an den Jugendreferenten (siehe letzte Seite). Der Gewinner bekommt eine Überraschung und wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitmachen dürfen alle Kinder und Jugendlichen des TKV bis 18 Jahre!

Landesmeisterschaften Schüler und Jugend

Mitten im Thüringer Wald wurden am 15. Mai die Landesmeisterschaften der Schüler und Jugend ausgerichtet. Das Team des Bushido Trusetal um Irina Walther waren tolle Ausrichter und sorgten für einen würdigen Rahmen. Dies konnten die 137 teilnehmenden Karatekas aus 15 Vereinen, deren Trainer und Eltern nur bestätigen.

Die Schülerwettbewerbe begannen mit den Kata-Entscheidungen. Da gab es zwei Karatekas, die die Szene beherrschten. Bei den Mädchen war dies Denise Pawlowsky (USV Erfurt), die das Einzel vor Ronja Breitkopf und gemeinsam mit ihr und Julia Klinger im Team vor Sakura Meuselwitz in gewohnt souveräner



Manier gewann. Das männliche „Gegenstück“ zu Denise war an diesem Tag Florian Genau von Bushido Waltershausen. Florian gewann die Einzel-Konkurrenz vor seinem Bruder Christoph und mit ihm und Lurje Matweij als Team vor Rot Weiß Sondershausen. Genau dieses Team trat auch im Kumite an, verlor dort aber im Finale gegen Nippon Gotha. Auch im Kumite-Einzel traten die drei mit Erfolg an, so dass sie am Ende zusammen zwölf Medaillen über dem Gi tragen konnten. Christoph Genau wurde mit je zwei Gold- und Silbermedaillen erfolgreichster Karateka dieser Meisterschaften, sein Bruder Florian gewann zweimal Gold und je einmal Silber und Bronze. Weitere Titelträger im männlichen Kumite-Bereich wurden Dennis Bolduan (Gotha), Johannes Trostdorf (Waltershausen),

Falk Kelbassa, Eric Saft (beide Gotha) und Christopher Temelkow (Weimar). Die größten Akzente im Kumite der Mädchen setzten Jana Bitsch und Jessica Meyer von Bushido Waltershausen. Beide gewannen in ihren Gewichtsklassen und gemeinsam mit Stephanie Heß im Kumite-Team Gold, sowie im Kata-Team Bronze. Als I-Tüpfelchen konnte Jana Bitsch auch noch den dritten Platz im Kata-Einzel belegen. Die größten Konkurrenten die-



ser drei Waltershäuser waren Katharina Jäkel und Jana Kanz (beide Banzai Karate Hirschberg E.T.), sowie Carolin Werner aus Hohenleuben, die in den Einzel Gold und Silber gewannen und im Mannschaftsfinale für Spannung sorgten. Den schwersten Kampf des Tages hatte Jana Bitsch allerdings im Finale ihrer Gewichtsklasse zu bestreiten, mit Lisa Ludewig sitzt da schon eine Nachfolgerin in den Startlöchern. Wie sich später in Breisach herausstellen sollte, gingen in Trusetal bei den Schülern mit dem Kata-Team des USV Erfurt, mit Jessica Meyer, Carolin Werner, Katharina Jäkel, Jana Bitsch, Lisa Ludewig, Lurje Matweij und Falk Kelbassa zehn Medaillengewinner der späteren Deutschen Meisterschaften auf die Tatamis. Das spricht also für das riesige Niveau unserer Schüler und sollte manchen Karateka trösten, der sich an diesem Tag bei diesen Landesmeisterschaften nicht platzieren konnte.

Dieses Niveau konnten die Jugendlichen eigentlich gar nicht toppen. Spitzen-Leistungen zeigten sie dennoch. Einen Beweis ihrer Vielseitigkeit erbrachte Franziska Krieg, sie gewann die Einzelentscheidungen Kata und Kumite und wurde damit ebenso zweifache Landesmeisterin, wie Cindy Hoffmann (Ho-



henleuben), André Beck und Norman Schuster (beide Gotha). Ähnlich vielseitig wie Franziska präsentierte sich der Weimarer Samwel Barschjan, der Kata-Gold und Kumite-Silber gewinnen konnte. Die weiteren Titelträger in der Jugend wurden Diana Gehrke, Saskia Mauler (beide Wutha / Farnroda), Steffen Pfestroff, Noah Bitsch (beide Waltershausen), Peter Friedensohn (Heiligenstadt) sowie Tilo Walther. Bei Tilos Sieg war der Jubel in der Trusetaler Halle besonders stark, gewann mit ihm doch ein Einheimischer den begehrten Titel. Äußerst schade nur, dass Tilo sich kurze Zeit später im Training die Hand brach und sich somit um die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften brachte. Auch bei der Jugend sei erwähnt, dass zehn der Teilnehmer dieser Landesmeisterschaften sich sechs Wochen später in Breisach mit Edelmetall schmücken konnten.

Die Medaillengewinner der Landesmeisterschaften könnt ihr unter www.karate-tkv.de nachlesen.

Erfolgreichster Verein wurde mit 11 x Gold, 6 x Silber und 17 x Bronze Boshido Waltershausen.

Andreas Schmidt



Waagrecht	Senkrecht
1. japanisches Nationalgericht (meist mit rohen Fisch)	24. meistbetriebene Stilrichtung im TKV
2. Hauptstadt von Japan	25. jap. für „zwei“
3. Schwertkunst	26. Eigennamen Japans
4. Trainingsgerät zum Üben von Schlägen u. Tritten	27. Begründer des Shotokan-Stils (Nachname)
5. hohe Kata im Shotokan-Stil	28. jap. für „Kampf“/eine der drei Säulen des Karate
6. deutsch für „Ken“	29. jap. für „senkrecht“/„aufrecht“
7. jap. für „Fingerstich“	30. jap. für „Form“/eine der drei Säulen des Karate
8. Stadt in Japan	31. jap. für Kraft/Stärke
9. hohe Kata im Shotokan-Stil	32. hohe Kata im Shotokan-Stil
10. jap. für Matte/Wettkampffläche	33. jap. für „rot“
11. ein Samuraischwert	34. jap. für Ausscheid/Wettkampf
12. jap. für „Beendet“/„Aufhören“	35. jap. für „Auf Wiedersehen!“
13. Getreideart/jap. Grundnahrungsmittel (dt. Wort)	36. japanischer Zwergbaum
14. jap. „zehn“	37. größter Berg Japans (der Berg „Fuji“)
15. japanischer Krieger/Ritter	38. zweiter Teil eines Katanamens („... Dai“)
16. Schilfrohwachstum	39. jap. für „Rot hat gewonnen!“ (drei Worte)
17. Stufe/Meistergrad	40. jap. Oberbegriff der Kampfkünste
18. eine andere Kampfsportart	41. jap. für Kaiser
19. jap. für „Ellenbogen“	42. Japan ist eine... (deutsches Wort)
20. jap. für „vierte Stufe“/2. Teil eines Katanamens	
21. jap. für Karateanzug (Kurzform)	
22. jap. für „Übungsstätte“	
23. jap. für Fußtritt zur Seite (zwei Worte)	

5 Thüringer an der Themse

Bronzemedaille bei den British Open für Christian Grüner

London, die Stadt mit Big Ben, Buckingham Palace und Piccadilly Circus, war vom 04.-05. September 2004 zum bisher 15. Mal Gastgeber für ein internationales Karate-Turnier der Spitzenklasse.

Dieses Jahr war das Starterfeld besonders



gut besetzt, denn der Wettkampf sollten für die verschiedenen Karate-Nationen als unmittelbare Vorbereitung für die Weltmeisterschaften im November dienen.

So war es auch nicht verwunderlich, dass unter anderem die erste Garde der französischen, holländischen und britischen Equipes um die Medaillen kämpften.

Mittendrin im Geschehen war auch eine kleine deutsche Delegation. Neben einigen Athleten aus Sachsen und Nordrhein-Westfalen komplettierten die Thüringer Claudia Sattler, Nicole Treuse, Andreas Pfestroff, David Ruppert und Christian Grüner das deutsche Aufgebot. Für die fünf Thüringer blieb deshalb wenig Zeit die vielen Sehenswürdigkeiten und Shoppingmöglichkeiten von London zu begutachten.

Bei den Kumite-Begegnungen wollten die Karateka aus Erfurt, Waltershausen, Jena und Gotha natürlich nicht die zweite Geige spielen.



Immerhin hatten sie im letzten Jahr mit zweimal Gold und einer silbernen Medaille einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Ein sehr ehrgeiziges Ziel, wenn man bedenkt, dass zahlreiche Welt- und Europameister in

den Reihen der Konkurrenz standen.

Mittags begannen die Kumite-Begegnungen im Herren-Leichtgewicht. Christian unterlag in der Klasse -65kg seinen ersten Kampf nach 9:9 im Enchosen gegen den späteren Sieger Hodge aus England. Den dritten Platz in der Trostrunde ließ er sich aber dann nicht mehr nehmen. Somit hat Christian nach Erfolgen in den Vorjahren das gesamte Medailienspektrum ausgeschöpft.

In den Kategorien -70kg und -75kg mussten sich Andreas und David knapp in der ersten bzw. zweiten Runde ihren Kontrahenten geschlagen geben.

Auch für Claudia und Nicole in den Kategorien +60 und -53 war in den Vorrunden Schluss.

In der Allkategorie am Sonntag konnten die

fünf Thüringer ihren Gi auch recht bald abstreifen. Nach sehr knappen Niederlagen im ersten, zweiten oder dritten Kampf blieb für die fünf Karateka nun doch etwas Zeit für Sightseeing in London.

Trotzdem ist das Fazit zu dem Turnier nicht negativ. Andreas Pfestroff, der zum ersten Mal zu einem internationalen Turnier der Senioren mitreiste, war ziemlich beeindruckt. Die hochklassigen Kämpfe während der British Open wirkten für alle als ein Motivationsschub. Mit fleißigen Training und der Teilnahme bei solchen hochklassigen Wettkämpfen gelingt mit Sicherheit der Schritt zur absolute Karate-Spitze.

Christian Grüner

Thüringer Nachwuchs bei den Dutch Open sehr erfolgreich

Die Dutch Open der Schüler und Jugend sind jedes Jahr ein wichtiger Bestandteil unserer Turnierplanung. So gingen auch diesmal am 2. und 3. Oktober neunzehn Thüringer Karatekas auf den weiten Weg, um sich mit den besten Kämpfern aus den Niederlanden, Belgien, England und weiteren europäischen Nationen zu messen. Die zum Teil über die Nachwuchs-Bundeskader, aber auch die von den Vereinen Bushido Waltershausen, Banzai Karate Hirschberg E.T., KJV Kempo Wutha/Farnroda, Nippon Gotha und KD Hohenleuben gemeldeten Kumite-Spezialisten



erreichten dabei eine äußerst positive Ausbeute. Vor allem am Samstag, bei den 12- bis 15-Jährigen, gab es kaum eine Siegerehrung ohne Thüringer Beteiligung.

Eins der Highlights auf den Tatamis war die Gewichtsklasse -50 kg der 12-/13-Jährigen Mädchen. In einer der größten Klassen kämpften sich dabei unsere Starterinnen Jana Bitsch, Lisa Ludewig und Katharina Jäkel ins Halbfinale vor. Die Hamburgerin Desiree Christiansen vervollständigte dieses. Es waren heiß umkämpfte und knappe Begegnungen ehe sich Jana Bitsch vor Desiree als Siegerin feiern lassen konnte. In den Trostrunden setzten sich dann aber auch Lisa Ludewig und Katharina Jäkel als Bronzemedallengewinner durch. Ein rein Thüringer Finale gab es eine Gewichtsklasse höher. Dort konnte Jana Kanz mit einem Tsuki zwei Sekunden vor dem Schlussgong den 3:2 Sieg über Linda Schmidt perfekt machen.

Außer den beiden Janas konnten sich mit sehr souveränen Leistungen Jessica Meyer und Noah Bitsch in die Siegerlisten eintragen. Dieses Vorhaben knapp verfehlt haben neben Linda als Silbermedallengewinnerin Stephanie Heß und Florian Genau, die in ebenfalls sehr großen Pools ihr Können bewiesen. Isabell Grube, Peter Friedensohn und André Beck als weitere Drittplatzierte rundeten das erfolgrei-

che Abscheiden des Thüringer Teams ab.

Dass nicht nur die Mitglieder der Nachwuchs-Bundeskader, sondern auch die „privat“ angereisten Karatekas überzeugen konnten, zeigt wieder einmal die große Leistungsdichte im Thüringer Karatesport.

Andreas Schmidt

Von Einem der auszog, um den Weg der leeren Hand zu gehen!

12. Gasshuku - Do in Kelbra, mit vielen Highlight und Begeisterung

Wie immer zum Sommeranfang (18. bis 20. Juni), pilgern viele Freunde und Sportler aus nah und fern in Richtung Kyffhäuser. Nur einer von den über 300 Teilnehmern nahm den schwierigen Weg. Die Rede ist von André Jäckel, dem Vorsitzenden des Banzai Karate Hirschberg E.T. Am Sonntag den 13.08., machte er sich zu auf den Weg nach Kelbra am Kyffhäuser. Genau geplant lief er in unterschiedlichen Etappen zwischen 20-40 km pro Tag. Die schwierigste Etappe, war die letzte, der Kyffhäuser mit einem Höhenunterschied von 400 Metern. „wer bis hierher gekommen ist, schafft auch noch diese Hürde“, so André.

Ab Weimar hatte er dann einen Weggefährten seines Sportes getroffen, der ihn begleitete. Es war kein anderer als unser Kumite-Landestrainer Klaus Bitsch. Insgesamt legte André 187 km zu Fuß von Hirschberg nach Kelbra zurück.

Die Masse der diesjährigen Teilnehmer reiste schon am Freitag an. Leider kamen insgesamt viel weniger als in den Vorjahren. Grund



dafür war wieder einmal das schlechte Wetter, welches aber über all war, nur nicht in Kelbra am Kyffhäuser. Durch den Schutz der umliegenden Berge (Harz, Badraer Schweiz und Kyffhäuser) zog das heftige Regenwetter vorbei. Am Samstag und Sonntag schien wieder einmal die Sonne.

Nun zum sportlichen Teil. Unter der Leitung der drei Säulen des Thüringer Karatesports, Sensei Lothar Ratschke (Kata), Klaus Bitsch (Kumite) und Frank Pelný (Kihon), war für viele etwas dabei. Die Meister brillierten auch in diesen Jahren mit neuen inhaltlichen Schwerpunkten und deren Umsetzung. Auch für sie ist es natürlich nicht immer einfach, inhaltlich etwas Neues zu vermitteln. Aber der Weg des Karate ist ja unendlich.

Zum Highlight jedes Gasshuku - Do zählen neben dem anstrengenden Training zweifelsohne die Wettkampfspiele und die Megaparty am Samstagabend mit vielen Überraschungen.

Hier lässt sich Olli Reichelt vom einheimischen Kyffhäuser - Karate - Dojo des KDK Nordhausen und Cheforganisator der ganzen Sache immer wieder was einfallen. In diesem Jahr war das „1. Bie - Fa - Ro“ angesetzt. Was



nichts anderes war, als Bierfassrollen. Der Wettkampf fand natürlich, wie fast immer, am Sandstrand des Stausees statt. Bierfässer am Strand zu rollen wäre ja langweilig. Also wurden sie im Stausee in 3 Metern Tiefe versenkt. Die Team traten im K.O.- und Zeitnahmesystem an. Bestehend aus 4 Kämpfern war die Aufgabe klar. Rein ins Wasser, schwimmen bis zur Markierung (Boje), tauchen und die Fässer wieder raus ins Ziel rollen, natürlich Berg auf.

Dies forderte nicht nur die „freiwilligen“ Badegäste, sondern auch die Fans, so dass man schon richtige Stadionatmosphäre verspürte. Neben dem einzigsten weiblichen

Team vom Shotokan-Dojo Leipzig, traten noch 7 andere Teams an. Die Sieger kamen aus Halle vom Ji-Juiko Halle e.V.

Ab 21.30 Uhr ging es dann zum gemütlichen Teil über, DJ Ulli Dann, ein alter



Bekannter, heizte die Massen ab der ersten Minute voll ein. Bei heißer Rhythmik, Lagerfeuer, Freigetränken (gesponsert vom Ausrichter und den drei Meistern) ging es bis weit in den frühen morgen. Gegen 04.00 Uhr hieß es dann Musik aus und viele trottelten dann ins Zelt, Strandkorb, oder ...

André Jäckel unser Karateka zu Fuß, forderte bei der Megaparty seine(n) möglichen

NachfolgerIn auf, mindestens 10 km mehr zu Fuß zum nächsten Gassuku - Do nach Kelbra zu kommen. Dieser wird von ihm zum Sushi-Essen beim Japaner eingeladen und erhält den Wanderpokal, den er an diesem Abend stiftete.

Großen Dank an den immer wieder gleichen Stamm an Helfern die genau wissen, zu welcher Zeit welche Aufgaben zu erfüllen sind. Ohne Euch, könnten wir das alles glatt vergessen.

Auch im nächsten Jahr, am 17. bis 19. Juni 2005, trifft sich die große Karatefamilie mitten in Deutschland am Fuße des Kyffhäusers, wenn der Berg wieder ruft: „13. GASSHUKU – DO = Kyffhäuser-Karate-Camp...“

OSS Andreas Schmidt



DIE GESCHICHTE DER KARATE-KATAS



**Ein Muss für jeden
traditionellen Karateka
insbesondere für Trainer!**

Zum ersten Mal in der Geschichte des Karate werden in einem Buch Herkunft und Hintergründe der Katas verschiedener Karatestil-Richtungen beschrieben.

Dieses Werk leinengebunden

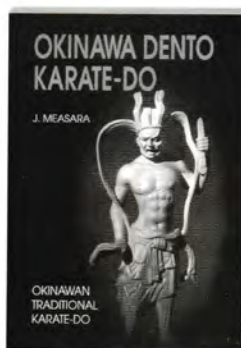
mit den Maßen 25x17,5 cm umfasst ca. 120 Seiten mit Bildern. Der Autor J. Measara beschreibt die Geschichte der Katas nachfolgender Stilrichtungen: Shorin-Ryu, Shotokan, Wado-Ryu, Shito-Ryu, Uechi Ryu, Goju-Ryu, Kyokushinkai und viele mehr.

Preis: 23,-- € zzgl. 4,50 Versandkosten

Lieferung gegen Vorauszahlung:

Konto-Nr. 100 602 833 · BLZ 750 690 14
Raiffeisenbank Kelheim

OKINAWA DENTO KARATE-DO



Zum ersten Mal in der Geschichte des Okinawan Karate-Do wird das wenig bekannte Sukunaihayashi Shorin-Ryu Seibukan Karate hier der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dieses Buch gibt Einblicke in das Wirken der alten

Meister und zeigt die Grundtechniken, Stellungen und Katas in über 400 Bildern.

Preis: 23,80 € zzgl. 4,50 Versandkosten

Bestelladresse:

E-Mail: measara@gmx.net

oder bei J. Measara

Wilh.-Scheffbeck-Str. 8 · 93309 Kelheim

Tel: (0 94 41) 98 26 · Fax: (0 94 41) 17 92 55



Stiloffener Selbstverteidigungslehrgang

Am 06. März hatte das SaCO-Präsidium wieder einmal zum jährlichen stiloffenen Selbstverteidigungsevent beim Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. eingeladen. Mit Erfolg, denn gut 30 Teilnehmer aus Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Berlin waren der Einladung gefolgt. Den Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Kampfkünsten, aber auch Anfängern, wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben waffenlosen Griffbefreiungen waren die Hauptthemen des diesjährigen Lehrgangs die Handhabung und Nutzung des Tonfa zur Selbstverteidigung sowie die Verteidigung aus der Bodenlage. Neben Grundlagen wurden auch Einblicke in fortgeschrittenere Bewegungsabläufe gegeben.



Begeistert von der methodischen Schlüssigkeit des SaCO-Konzeptes trainierten die Teilnehmer die vorgegebenen Abläufe schon nach kurzer Zeit selbstständig. Das interessante Lehrgangsprogramm wurde durch einen kurzen theoretischen Teil komplettiert, der sich mit dem seit 01. April 2003 gültigen Waffenrecht beschäftigte, das einige für Kampfsportler wissenswerte Veränderungen beinhaltet. Dem aufgeschlossenen Wesen aller Teilnehmer und dem methodischen Geschick des Lehrgangsleiters Frank Pelný (IV. Meistergrad und Präsident der SaCO) war es zu danken, dass der Lehrgang in einer angenehmen freundschaftlichen Atmosphäre durchgeführt werden konnte. Mit Spannung blickt man voraus zum nächsten Jahres-Event am 28. Februar 2005.

SaCO-Präsidium



Gruppierung im TKV: RYŪKYŪ KOBUDŌ



von Frank Pelný
Honbu-Kai Trainer
des Kobudo-Kwai
Deutschland e.V.
für Ryūkyū Kobudō
Tesshinkan

3. DAN Gendai Goshin
Kobu Jutsu, 2. DAN Ryūkyū
Kobudo Tesshinkan,
1. DAN Hanbo-Jitsu



News 2004

Das diesjährige Sommerlager des Kobudo-Kwai war nicht nur durch seine Teilnehmer aus 6 Nationen ein echter Höhepunkt – vor allem die erreichten Ergebnisse besonders unserer Thüringer Kobudoka veranlassen mich, von einem wahren Meilenstein sprechen zu dürfen. Doch der Reihe nach.

Das besondere an diesem Sommerlager war zweifellos die Anwesenheit unseres Tesshinkan-Stiloberhauptes Shihan Tamayose Hidemi (8. DAN) aus Okinawa.

So war dann auch bereits das Wochenende vom 24.-25. Juli 2004 für alle Kobudoka der Stilrichtung Tesshinkan der erste Pflichttermin, zumindest, wenn man sich am Ende des Sommerlagers einer Prüfung unter den strengen Augen von Tamayose Sensei stellen wollte.



Bei strömenden Regen schwammen meine Nordhäuser dann auch über 6 Stunden auf der Autobahn gen Süden, um am Sonntagabend pünktlich 14 Uhr in der Trainingshalle in Klato-vy in der Tschechischen Republik zu stehen. Diesem Spezialtraining folgte dann von Montag bis Freitag das Sommerlager. Tamayose Sensei enttäuschte nicht. Neben Bo-Kihon wurden Kata mit Bo, Tekko und Nunchaku (in der Tschechei erlaubt) geübt. Das Vormittagstraining fand bei strahlendem Sonnenschein auf dem angrenzenden Sportplatz statt. Die Sonne, der Sand unter den Füßen und die Kommandos von Tamayose ließen bei mir schon echte Okinawa-Beach-Training-Gefühle aufkommen – Oh Graus! Nachmittags trainierten wir speziell die Prüfungsprogramme. Tamayose Sensei zeigte sich wieder sehr offenherzig. Er erklärte viele Details, zeigte Anwendungen zum besseren Verständnis und war immer ein kompetenter Ansprechpartner. Sehr gut war diesmal auch, dass mit dem englischen Dolmetscher die Kommunikation doch wesentlich effektiver war, zumindest zwischen Tamayose und ihm, denn das Englisch des Dolmetscher war kaum verständlich, aber sein Japanisch muss wohl recht gut gewesen sein. Ein Glück für Tamayose.

Am Sonntagabend fand, von den meisten unbemerkt, ein wahrhaft historisches Ereignis statt. Der Vorstand des Kobudo-Kwai, Frank

Pelný und Joachim Pabst hatten Tamayose zu einem Gespräch gebeten. Die anwesenden Dolmetscher (Deutsch-Englisch und Englisch-Japanisch) erleichterten es sehr, den Sinn der Aussagen korrekt zu formulieren. Im Ergebnis konnte folgendes festgehalten werden:

- 1) Der Kobudo-Kwai ist der Ansprechpartner und Vertreter für Ryūkyū Kobudō Tesshinkan in Deutschland und Europa.
- 2) Der Kobudo-Kwai darf in eigener Hoheit Kyu-Prüfungen im Ryūkyū Kobudō Tesshinkan einschließlich 1. Kyu in Deutschland und Europa abnehmen.
- 3) Als Prüfer wurden von Tamayose Sensei Rainer Seibert, Frank Pelný und Joachim Pabst benannt.

Ein gewaltiger Schritt nach vorn zur Entwicklung des Tesshinkan in Deutschland und Europa!

In Folge dieser Beschlüsse wurde von Frank Pelný für das Ryūkyū Kobudō Tesshinkan ein Kyu-Prüfungsprogramm mit 5 Schülergraden (Gelb-Braun) erstellt, das ab 01.01.2005 verbindlich ist. Neben den bekannten Elementen wird es darin neu geben ein Tekko-Kihon, Nunchaku-Kihon und Kumite-Form von Kihon- und Kata-Bunkai. Auf einem Lehrgang am 28.11.2004 im zentral gelegenen und gut erreichbaren Halle/S. (Sachsen-Anhalt) wurde dieses Programm von Frank Pelný vorgestellt. Außerdem kann man eine Broschüre und eine DVD mit den Inhalten erwerben.

Ein weiterer Höhepunkt waren auf jeden Fall die Prüfungen durch Tamayose Sensei am Donnerstagabend. Insgesamt stellten sich 10 Prüflinge dem Test. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Von den Thüringern konnte Marcus Lauenstein (Nordhausen) den 3. Kyu bestehen. Das hohe Niveau eines 1. Kyu bescheinigte Tamayose Sensei: Mathias Junkherr (Nordhausen) und Hagen Walter (Nordhausen). Bei den DAN-Prüfungen bestand den 1. Dan Denis Niedenfür (Jena/Nordhausen). Und erstmals in Europa gibt es nun auch zwei 2. DAN im Tesshinkan: Joachim Pabst (Hammelburg) und Frank Pelný (Nordhausen) konnten dem strengen Urteil des Meisters standhalten und diese anspruchsvolle Prüfung bestehen.

Die gemachten Erläuterungen auf den Punkt gebracht, lässt sich also wirklich von einem Meilenstein reden. Tesshinkan ist gerade für Karateka eine ideale Ergänzung ihres Systems, da ähnliche Prinzipien gelten, die Stellungen und Kamae fast gleich sind. Lasst uns also das von Tamayose Sensei in uns gesetzte Vertrauen nicht enttäuschen und motiviert möglichst viele Eurer Schüler, Tesshinkan auszuprobieren.

Frank Pelný



Landesmeisterschaften der Senioren

Der Seishinkai Jena richtete am 21. Februar die ersten Landesmeisterschaften des Jahres 2004 aus. Es waren die der Senioren und der Ort war sehr gut gewählt, denn so hatten viele der Pokale keinen langen Heimweg. Also gleich vorab, der SSK Jena wurde mit 5x Gold, 2x Silber und 5x Bronze erfolgreichster Verein vor Bushido Waltershausen (2;4;4), Nippon Gotha (2;3;0) und den gleichauf liegenden Chikara Club Erfurt und USV Erfurt (2;2;0). Als erfolgreichster Teilnehmer konnte sich Christian Grüner mit drei Titeln feiern lassen, er gewann neben der Gewichtsklasse auch die Allkategorie und gemeinsam mit Thomas



Budich und Steven Wiener mit dem Kumite-Team. Der USV Erfurt entschied beide Kata-Disziplinen für sich, Sabine Schneider und Steve Neumann waren die Sieger. Zweifache Landesmeister wurden Nicole Treuse (Chikara Erfurt, bis 60 kg und Allkat.) und Thomas Budich, der außer Mannschaftsgold auch den Titel bis 80 kg gewann. Die weiteren Landesmeister wurden: Claudia Bergmann (Waltershausen), Fabian Kunze (Gotha), Miklas Popp (Jena), David Ruppert (Gotha) und Daniel Pechstädt (Waltershausen).

Andreas Schmidt

Zahlung von Mitgliedsbeiträgen nicht umsonst!

Von vielen vielleicht als unangenehmer Verwaltungsaufwand oder gar unnötige Kostenbelastung betrachtet, stellen die Mitgliedsbeiträge für das Funktionieren des organisierten Sports in den Verbänden und Vereinen, in Thüringen und Deutschland, eine wichtige Aufgabe dar. Die Mitgliedsbeiträge bilden die Grundlage für die Arbeit des Verbandes, welche in erster Linie eine Dienstleistung für die Vereine und Mitglieder darstellt.

Nichtfachliche Angelegenheiten des Sports, wie das Unterhalten der Geschäftsstelle, Finanzen und Recht sowie die Schaffung von sportfreundlichen politischen Rahmenbedingungen gehören zu den elementaren Aufgaben unseres Verbandes.

Eine weitere Aufgabe des Vereins ist es, allen Mitgliedern in jeglichen fachlichen Belangen unter die Arme zu greifen.

Dazu gehört unter anderem:

- Aus- und Fortbildung von Führungskräften, Trainern, Übungsleitern sowie Kampf- und Schiedsrichtern
- Planung und Durchführung von Sportevents (Wettkämpfen, Trainingslagern, Showveranstaltungen sowie Konferenzen)
- Sportentwicklung der jeweiligen Sportarten, vom Spitzen- bis zum gesundheitsorientierten Breitensport
- Medienbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Sponsorengewinnung und -pflege
- Wahrnehmung der Interessen der Mitglie-

Europameisterschaften der Jugend und Junioren

Fabian Kunze und Annika Pögel mit Bronze

Nach ungezählten Landesmeistertiteln, sechsmal deutschem Gold und vielen internationalen Erfolgen, wie in Venedig, Den Haag oder London, war die Zeit reif für eine Medaille bei internationalen Meisterschaften. Fabian Kunze von Nippon Gotha hat es geschafft, bei den Karate-Europameisterschaften der Jugend und Junioren in Kroatien, die vom 13. bis 15. Februar stattfanden, die Bronzemedaille zu gewinnen. Verdient hatte er es allemal.



Nachdem Fabian bei den Weltmeisterschaften im vergangenen Oktober noch an seiner Übermotivation und seinem Nervenkostüm scheiterte, hatte er sich bei seinem zweiten Auftritt vorgenommen, es besser zu machen. Nach einem Freilos traf er auf den Vertreter der Tschechei, der zuvor einen Engländer klar besiegen konnte. Dass dies kein Zufall war, bewies er auch in diesem Kampf, so dass es eine interessante und spannende Begegnung wurde, die Fabian mit 2:1 für sich entscheiden konnte. In der nächsten Runde traf er auf einen Ukrainer der hoch motiviert auf ihn „losing“. Doch Fabian lies sich nicht beirren und holte vor allem durch Konter Punkt um Punkt und gewann mit 9:2. Gleich im nächsten Kampf, also nach nur einminütiger Pause, fand das wohl vorweggenommene Finale statt. In diesem Poolfinale kam der Gegner aus Italien. Bedingt durch die kurze Pause konnte Fabian nicht hundertprozentig sein Leistungsvermögen abrufen und verlor mit einem Punkt Unterschied. Der Italiener wurde im Anschluss Europameister. Man muss noch am Rande bemerken, dass bei diesen internationalen Meisterschaften die Starter nur mit ihrer Nationalität aufgerufen werden und die Namen damit meist anonym bleiben. So war es in der Trostrunde ein Franzose, der Fabian die Bronzemedaille streitig machen wollte. Doch dieser dachte gar nicht daran, sie ihm zu überlassen. Fabian schaffte es recht schnell mit einem Punkt in Führung zu gehen und führte einen starken taktischen Fight. Die Stär-

ke des Gegners, dessen Trainer der amtierende Senioren-Europameister Biamonti ist, waren die Fußtechniken, doch da dies Fabian wusste, wehrte er diese gekonnt ab. Er brachte damit den Franzosen an den Rand der Verzweiflung, so dass dieser ungestüm wurde und Fabian mit einem weiteren Treffer verdient mit 2:0 gewinnen konnte. Und die Bronzemedaille war perfekt! Klar, das sein Heimtrainer von Nippon Gotha, Michael Kieser, Landestrainer Klaus Bitsch und auch Bundestrainer Antonio Leuci stolz auf ihren Schützling sind.

Auch die zweite Vertreterin des Landkreises Gotha, Annika Pögel von Bushido Waltershausen, konnte in Kroatien Edelmetall schürfen. Dass es nach Silber im Vorjahr und Gold bei der Weltmeisterschaft diesmal Bronze ist, spricht mit Sicherheit nicht gegen Annika, sondern für die große Leistungsdichte bei diesen Meisterschaften.

Los ging es am Freitag mit dem Damen-Team. Nach einem Vorrundensieg gegen die Mannschaft aus Bosnien scheiterten unsere Damen am Finalisten Frankreich. In der Trostrunde gegen Serbien legten sich Annika und ihre Mannschaftskameradin Kora richtig ins Zeug und gewannen somit mit 2:0 die Bronzemedaille. Im Einzel-Wettbewerb am Samstag konnte Annika ihren Auftaktkampf gegen eine Luxemburgerin siegreich bestreiten, verlor danach jedoch in einer hochklassigen und knappen Begegnung gegen die spätere Europameisterin aus Slowenien. In der Trostrunde traf Annika auf eine einheimische Kroatian. Dieser Fight verlief sehr wechselhaft, nachdem Annika die ersten Punkte machte, übernahm ihre Gegnerin mit einem Sanbon für eine Fußtechnik die Führung. Annika konnte wieder ausgleichen, doch in der Schlussphase dieses Kampfes achtete sie bei ihren Siegesbemühungen zu wenig auf ihre Deckung und musste als Siebente die Segel streichen. Jedoch war auch sie mit ihrer Leistung, abgesehen von dieser Unaufmerksamkeit, sehr zufrieden. Bei ihrer dritten internationalen Meisterschaft hat sie ihre dritte Medaille gewonnen, das ist aller Ehre wert.

Unsere Kata-Spezialistinnen Kerstin Merkert und Franziska Krieg belegten gemeinsam mit Sabrina Haas den hervorragenden fünften Platz. Nach Bronze bei den Weltmeisterschaften im Vorjahr hat es diesmal leider nicht ganz mit dem Edelmetall geklappt. Im Einzel wurde Franziska Krieg Siebte.

Andreas Schmidt

der und Vereine, sowie deren Verwaltung und Betreuung (u. a. Lizenzen)

- Honorierung der Trainer, Begleichung anfallender Kosten, wie der Versicherungen etc.
- Beratung bei der Beschaffung von Fachliteratur, Sportbekleidung, Wettkampfbedarf und Trainingsequipment jedwede Unterstützung der Sportler
- Bereitstellung von Ehrungsmaterial (Pokalen, Urkunden, Medaillen) für ehrenamtliche Arbeit von Übungsleitern, Trainern, Kampfrichtern und Führungskräften sowie die Auszeichnung und Anerkennung von sportlichen Leistungen
- als wesentliche Kommunikationsmittel zwischen dem Verband und den Mitgliedern fungieren die Website des Verbandes und die Verbandszeitschrift mit allen wichtigen

Adressen sowie Terminen - von der Tagung, über den Wettkampf, bis hin zur Fortbildung. Selbstverständlich ist bei Fragen rund um die Angebote der persönliche Kontakt zur Geschäftsstelle per e-Mail oder Telefon jederzeit möglich.

Seit Jahren ist der Mitgliedsbeitrag konstant - trotz erhöhter finanzieller Anforderung sowie Mittelkürzungen von Seiten des DSB und seiner Anschlussorganisationen. Der Beitrag ist notwendig, möchte der Verband seine Aufgaben weiterhin zur Zufriedenheit der Vereine und Abteilungen erfüllen und auch seinen eigenen Anforderungen gerecht werden.

Ich möchte einfach einmal zum nachdenken anregen, kommt es doch immer wieder vor, dass es „vergessen“ wird, die Beiträge an den Verband zu entrichten.

...und trotzdem! Wir kümmern uns weiter um Euch!

Vico Köhler

Schulsport- und Jugendreferent im TKV

SHOTOKAN KARATE -DO

am Fuße des Kyffhäusers

空手に先手なし



空手に先手なし

Lothar J. Ratschke

6.Dan Shotokan Ryu Kase Ha

5.Dan Shotokan - DKV

Assistent: Olaf Reichelt

3. Dan Shotokan

BAD FRANKENHAUSEN

am 22. Januar 2005

ORT: Neue Sporthalle der Förderschule Feldstrasse

TRAINING:

9. bis 6. Kyu

10.00 bis 11.30 Uhr

14.00 bis 15.30 Uhr

5. Kyu bis Dan

11.30 bis 13.00 Uhr

15.30 bis 17.00 Uhr

PRÜFUNGEN: Ab 17.15 Uhr bis zum 1. Kyu möglich.

Marken und Urkunden stellt der Ausrichter, können dennoch auch mitgebracht werden. Wichtiger ist eine schriftliche Bestätigung des Dojoleiters und Trainer zur Prüfung.

LG - GEBÜHR:

bis 14 Jahre 10,- EURO ab 15 Jahre 12,- EURO

HAFTUNG:

Der Ausrichter lehnt jede Form der Haftung während des LG ab!!!

INFO : O. Reichelt Tel.: 034671-64290 / L.J. Ratschke 0361 - 7921377

SHOTOKAN - RYU
KARATE - DO

08./09. Januar 2005

mit Lothar J. Ratschke

6.Dan Shotokan-Ryu Kase Ha

5.Dan Shotokan im DKV

1.Dan Okinawan Kobudo

1.Dan Kukishin-Ryu

1.Dan Ju-Jutsu

Ausrichter:

Shotokan Karate - Do Weinböhla e.V.
Lars Schräpel - Moritzburger Str. 9 - 01640 Coswig
Tel.: 0179/4635420
LarsSchrappel@web.de

Lehrangsort:

Sporthalle der Grundschule Weinböhla
Köhlerstrasse 32
01689 Weinböhla (Weg wird ausgeschildert)

Trainingszeiten:

Samstag	10:00 Uhr - 11:30 Uhr	9. Kyu - 6. Kyu
	11:30 Uhr - 13:00 Uhr	5. Kyu - Dan
	14:30 Uhr - 16:00 Uhr	9. Kyu - 6. Kyu
	16:00 Uhr - 17:30 Uhr	5. Kyu - Dan
Sonntag	10:00 Uhr - 11:30 Uhr	9. Kyu - 6. Kyu
	11:30 Uhr - 13:00 Uhr	5. Kyu - Dan

Prüfungen:

Am Sonntag, den 09.01.2005 nach dem letzten Training bis einschließlich 1. Kyu möglich! Schriftliche Prüfungsgenehmigung des Heimtrainers o. Dojo - Leiter vorlegen! Die Prüfungsgebühr beträgt 10,00 €

Übernachtung:

Mit eigenem Schlafsack und Lumatra in der Halle möglich. (Bitte beim Ausrichter vorher anmelden!)

Lehrgangsgebühr:

Teilnehmer bis 14 Jahre 12,00 € / Teilnehmer über 14 Jahre 15,00 €

Verpflegung beim Lehrgang:

Der Ausrichter bietet während des Lehrganges, verschiedene günstige Speisen u. Getränke an! Am Samstagabend gemütliches Beisammensein in einem gemütlichen Restaurant geplant.

In diesem Hotel ist Sensei L.J. Ratschke untergebracht, bei einer Buchung bitte angeben:

Karate-Lehrgang Weinböhla - Ratschke-

Hotel Forsthaus Coswig, Weinböhler Str. 64, 01640 Coswig, www.hotel-forsthaus-coswig.deHotel Reblaus, Peter u. Karin Beger GbR, Beethovenstr. 15, 01689 Weinböhla, www.pension-reblaus.de

Ausrichter u. Veranstalter lehnen die Haftung für Personen- und Sachschäden jeglicher Art ab.

Shotokan-Ryu Karate-Do

Mai - Seminar

auf
Mallorca

23. - 29. Mai 2005

Lothar J. Ratschke

6. Dan Kase Ha Shotokan Ryu

5. Dan Shotokan-Ryu DKV

1. Dan Okinawan Kobudo

1. Dan Okinawan Kobudo-Ryu

1. Dan Ju-Jutsu

Trainingszeiten: (können noch je nach Teilnehmer umgestellt werden!)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	23.05.2005	24.05.2005	25.05.2005	26.05.2005	27.05.2005	28.05.2005	29.05.2005
8.00-8.30	Anreise	Taiko / Strand	Taiko / Strand	Taiko / Strand	Taiko / Strand	Taiko / Strand	Taiko / Strand
Frühstück							
10.00-11.30		Alle	Alle	FREI	Alle	Alle	Alle
12.00-13.00	Alle	Kobudo: Bo Hanko / Tonfa	Kobudo: Bo Hanko / Tonfa	FREI	Kobudo: Bo Hanko / Tonfa	Kobudo: Bo Hanko / Tonfa	Kobudo: Bo Hanko / Tonfa
Mittagessen							
16.30-18.00	Unterstufe	Oberstufe	Unterstufe	FREI	Alle	Abreise	
18.00-19.30	Oberstufe	Unterstufe	Oberstufe	FREI	Unterstufe	Kyu-Prüfung	
Abendessen	HAPPYKAI		Grillrestaurant			HAPPYKAI	

Kyu-Prüfungen: Prüfungen sind am 28.05.2005 bis einschließlich 1. Kyu möglich!

Die Prüflinge müssen eine schriftliche Prüfungserlaubnis von ihrem Dojo vorlegen und bitte die Prüfungsurkunde und -marken selbst mitbringen!

Trainingsort: Strand & Dojo des Hotels Galaxia in Ca'n Picafort/Mallorca

Lehrgangsgebühr: 80,00 € Anmeldeschluß: 10. Mai 2005

Verbindliche Anmeldung nur mit Zahlung der Lehrgangs- und 30% der Hotelgebühr!

Sonderkonto:

1. Karate Verein Erfurt e.V. / Sparkasse Erfurt / BLZ 820 510 00 / Kto. 130 019 100

Verwendungszweck: 1. Zeile: Name, Vorname / 2. Zeile: Mallorca 05/2005

Es kann im Verhinderungsfall selbstverständlich eine Ersatzperson benannt werden.

Teilnehmer: offen für alle Graduierungen

Lebenspartner und Kinder (Kinder bis 1,99 Jahre frei / Kinder bis 11,99 Jahre 1/2 Preis) mitzubringen ist erwünscht!

Ideal um Urlaub und Training miteinander zu verbinden!

Bearbeitungsgebühr für „Nicht-Lehrgangsteilnehmer“ 30,00 € (mit der Anmeldung zu zahlen)

Veranstalter des Trainings:

Lothar J. Ratschke Tel. +49 361 7921377 Fax: +49 361 7452490

Email: hatamoto@t-online.de<http://www.hatamoto.de>

Der Ausrichter und Veranstalter lehnen die Haftung für Personen- und Sachschäden ab.

Sommerlager 2005

Bad Lausick

30.07. bis 05.08.2005

Lothar J. Ratschke

6.Dan Shotokan Ryu Kase Ha

5.Dan Shotokan im DKV

und

Artur Roth

4.Dan Shotokan

Auch als Vorbereitung zu allen nachfolgenden Dan - Prüfungen im Jahr 2005!!!

Zählt als Lizenzverlängerung für F-, C-, und B-Trainer über den Sächsischen Karate Verband!

Anreise am: schon ab 29.07.2005 nachmittags ab 15.00 Uhr möglich!!!

Wegbeschreibung: www.maa24.de 35 km südlich von Leipzig ca. 12 km von Grimma

Die Bungalowbestellung ist nur über L.J. Ratschke möglich!!!

Bungalow - Plätze sind vom 30.07.05 (oder bereits ab 29.07.05) bis 05.08.05 zu bestellen, können auch teilweise über den Lehrgang hinaus verlängert werden. Dies muss allerdings bei der Bestellung bereits angegeben werden.

Ausstattung der Bungalow:

Küche komplett, Essecke, Fernseher u. 2 Betten im großen Raum / ein Etagenbett in einem extra Raum /

Bad (Dusche a Toilette) / Sonnenterrasse: www.pension-hauck.com

Nur Wochenende: Für Teilnehmer, welche nur am Wochenende kommen möchten stehen in Bad Lausick

genügend gute und saubere Pensionen und Hotels zu Verfügung. Liste auf Anforderung über L.J. Ratschke

Trainingsplan:

Uhrzeit	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.00 - 7.30	Anreise	Taiko	Taiko	Taiko	Taiko	Taiko	Taiko
9.30 - 11.00	Anf.-6.Kyu	Anf.-6.Kyu	Training für alle im Dorf	Anf. - Dan	Anf. - Dan	Anf.-6.Kyu	Anf.-Dan
11.00-12.30	5.Kyu-Dan	5.Kyu-Dan	Baden - 13 h	Frei	5.Kyu-Dan	Kyu-Prüfung	Kyu-Prüfung
16.30 - 18.00	Anf.-6.Kyu	Kobudo	Kobudo	Kobudo	Frei	Kobudo	Abreise
18.00 - 19.30	5.Kyu-Dan	Anf. - Dan	Anf. - Dan	Anf. - Dan	Frei	Anf. - Dan	
	HAPPYKAI		Halleburg		SAYONARA		

Kyu - Prüfungen am Freitag nach dem letzten Training. Zur Prüfung schriftliche Einverständniserklärung

des Heimtrainers Prüfungsmarken u. -Urkunden bitte selbst mitbringen.

Taiko auf der Wiese von Pension Hauck.

Pfeil und Bogen, sowie Dart-Spiele mitbringen. (ab 18 Jahre)

Kobudo-Waffen (Bo, Hanbo, Tessen, Sai, Tonfa) selbst mitbringen!

Anfänger im Sinne des Lehrganges sind solche Karateka, welche am Ende des Lehrganges, an der

Prüfung zum 9.Kyu (nur mit Erlaubnis des eigenen Trainers) teilnehmen.

Unterkunft: pro Person im 4 - Pers. Bungalow (Einzelbetten und Etagenbetten) im selbst mitgebrachten Zelt
pro Übernachtungen 12,00 EUR (Frühstück 4,00 €) 10,00 € / Person/Tag
incl. Bettwäsche und Stromkosten!!! 64,00 € / Frühstück/Tag möglich!
Die Entfernung von der Unterkunft zum Dojo beträgt ca. 1,5 km (Laufzeit ca. 15 min).
Es gibt auch 1 Bungalow für 6 Personen sowie 2 DZ und 1 EZ im Haupthaus!

Freizeitangebote: Erlebnisbad RIFF (fast neben der Halle) / Freizeitpark BELANTIS www.belantis.de

Lehrgangsgebühr: 80,00 €

Anmeldeschluß: 01.07.2005 erforderlich!

Anmeldung einschl. Zahlung per Überweisung auf das Sonderkonto

1. Karate Verein Erfurt: Sparkasse Erfurt / BLZ 820 510 00 / Kto. 130 019 100 "Bad Lausick 2005"

Ausrichter: Karate Verein Kyushu Chikara Bad Lausick e.V.

Axel Höer Tel: 034345-21220 / Fax 034345-21230

Patrick Sommerhalter Tel: 034345-25420 / 0172-3760228

Email: boewi@t-online.deEmail: Sebat8@aol.com

Veranstalter: Lothar J. Ratschke

Ripper Straße 6/46 99091 Erfurt

Tel: 0361 7921377 Fax: 0361 7452490

hatamoto@t-online.dewww.hatamoto.de

Es gibt keine vom Ausrichter gestellte Kinderbetreuung!

Ausrichter u. Veranstalter lehnen die Haftung für Personen- und Sachschäden jeglicher Art ab.

11. Kyffhäuser - Pokal 2005

in

KELBRA / Kyffhäuser

Das traditionelle Nachwuchs-Turnier

WANN?

Am Sonnabend, den **12. März 2005**

Zeitplan:

09.00 Uhr - Eröffnung
 09.00 - 15.00 Uhr - KATA und KUMITE,
 Kinder und Schüler,
 15.30 - 21.00 Uhr - KATA und KUMITE,
 Jugend und Erwachsene

WO?

Zweifeldersporthalle, Ziegelhüttenstraße 10,
D-06537 KELBRA/Kyffh.

WER?

Alle, die KARATE im Sinne von Kämpfen ohne
 Trefferwirkung betreiben und die
 Wettkampfbedingungen des Deutschen Karate
 Verbandes e.V. und des Veranstalters gemäß
 Ausschreibung akzeptieren.

WIEVIEL ■

* pro Einzelstart: EURO 10,00
 * pro Doppelstart: EURO 15,00
 * pro Mannschaftsstart: EURO 15,00
 Nach- und Ummeldegebühr EURO 5,00
 Die Startgelder sind am Wettkampftag vereinsweise
 bar zu entrichten.
 Berechnungsgrundlage sind die gemeldeten Starter.

WIE?

Meldungen vereinsweise schriftlich bis **9. März** an:

• Frank Pelný / KDK Nordhausen, PF 10 05 10,
 99725 NORDHAUSEN
 (FAX) (03631) 60 47 36
 E-Mail: info@karate-nordhausen.de oder

• Olaf Reichelt, Am Teichfeld 76,
 06567 BAD FRANKENHAUSEN
 (FAX) (034671) 6 42 90 FAX (034671) 6 44 20

Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Starts auf
 1.000 begrenzt. Die Meldungen werden in der Reihenfolge
 ihres Einganges berücksichtigt!

WAS?

1. Plätze: Pokal, Urkunde
 2. und 3. Plätze: Medaille, Urkunde
 4. Plätze: Urkunde

! Der Ausrichter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art !



Mitteldeutscher Pokal KUMITE SO, den 27. Februar 2005

Ort: Waltershausen,
 Dreifelder-Sporthalle am Schönrassen
 Beginn: ab 9.00 Uhr

Bei uns muss keiner lange warten und nicht alle müssen um 9.00 Uhr da sein.

Hier unsere Einteilung:
 Wer ist wann dran?

Kids bis 13 Jahre:
 Weißgurte 9.00 Uhr
 Gelbgurte 10.00 Uhr
 Orangegurte 11.00 Uhr
 ab Grüngurte 12.00 Uhr
Jugend und Erwachsene:
 ab 14.00 Uhr

Die Startgebühren betragen 11 Euro pro
 Teilnehmer bei Einzelstart und 8 Euro pro Start
 bei Doppelstart. Bitte Vereinsweise per Scheck
 mit Starterliste bis zum 25. Februar 2005 an
 folgende Adresse schicken:

Fitness-Club Bushido weitere Informationen:
 Steinbachstr. 18 Telefon: 03622/67753
 99880 Waltershausen

Für Verpflegung ist gesorgt.
 Haftung ist ausgeschlossen!
 Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Disziplinen
 zusammenzulegen oder zu streichen.

Das ideale Turnier für den Nachwuchs
 und für alle, die in vielen Disziplinen
 starten möchten...

空手道

SHOTOKAN KARATE



空手道

Mit Sicherheit ins neue Jahr

6. Selbstverteidigungs-Lehrgang

für Karateka beim Shotokan Karate Dörfles-Esbach

22. und 23. Januar 2005

Frank Sattler (4. Dan Shotokan Karate)

Dietmar Berger (3. Dan Shotokan Karate)

Breitensportreferent des DKV
 Präsident des Thüringer Karate Verbandes – A-Trainer
 beide waren ehemals Angehörige einer Sondereinheit und später Ausbilder dieser Truppe

Prüfungsreferent des Thüringer Karate Verbandes

B-Trainer

Ausrichter:

TSV Dörfles-Esbach 1912 e.V. – Abteilung Shotokan Karate
 Markus Amberg – Jean-Paul-Straße 10g – 96487 Dörfles-Esbach
www.karate-doeftles-esbach.de
 Dojo-Info-Line 09561 / 630 567

Ort:

ACHTUNG: wieder in der Sporthalle der Emil-Fischer-Grundschule, Martin-Luther-Straße 2, 96487 Dörfles-Esbach

Anfahrt:

aus Richtung Schwabach (B30) bis Coburg, dort in Richtung Neustadt bei Coburg, zu Beginn der BAB (blau Beschilderung) im
 Norden Coburgs (Nähe H.K.-Versicherung) rechts ab Richtung Neustadt bei Coburg, ab da in der weiten Weg ausgeschildert
 aus Richtung Bamberg (B4) bis Coburg, am Ausfallende im Süden Coburg auf dieser Straße bleiben und in Richtung Erfurt bis zum
 Beginn der BAB im Norden Coburg (Nähe H.K.-Versicherung) rechts Richtung Neustadt bei Coburg, ab da ist ausgeschildert
 aus Richtung Erfurt von B4 auf A73 Richtung Coburg bis H.K.-Fräse, dort Richtung Neustadt bei Coburg, ab da ist ausgeschildert
 Aufgrund der häufigen Missverständnisse für die Autobahn kann die Verkehrsüberführung etwas verkompliziert sein.

Bitte parkt auf dem Pausenhof! Vielen Dank!

Teilnehmer:

Karateka jeder Stilrichtung und jeden Verbandes ab 12 Jahren

Lehrgangsgebühr:

17,- € für 5 Std. bei zwei Referenten am Samstag und Sonntag – 13,- € für 3,5 Std. bei zwei Referenten nur am Samstag

Übernachtung:

kostenlos in der Halle in Dörfles-Esbach möglich – wir bieten auf Wunsch Frühstück für 2,50 €
 Hotel Landhaus Kaiser – Neustädter Straße 24 – 96487 Dörfles-Esbach – Telefon 09561 / 60443

Trainingszeiten: Sa:

12.-16. Januar **ab 17. Januar und Erwachsene**
 10:00 – 11:15 Uhr 11:15 – 12:30 Uhr
 Pause (kleine Getränke und Getränke günstig in der Aula erhältlich)
 13:30 – 14:45 Uhr 14:45 – 16:00 Uhr
 16:00 – 17:00 Uhr (ohne GÜ) 17:00 – 18:00 Uhr (ohne GÜ)

→ → → → → bitte mitbringen:

Hallensportschuhe, übliche Straßenkleidung für 2., Trainingskleidung in der Halle zum Thema:
 Situationen in alltäglichen Gefahrenbereichen mit Hindernissen und Hilfen
 ab 20:00 Uhr Essen im Fitnesscenter „Sportland“ in Dörfles-Esbach (natürlich nur wer mag...)
 ab 22:00 Uhr 3 Stunden Disco-Bowling für einen Eigenanteil von 4,- € pro Person + Schulmiete
 im Fitnesscenter „Sportland“ – wie immer die Supergaudi @ – Fußweg zur Sporthalle 10 Min.

So:

alle gemeinsam ab 12 Jahren
 10:30 – 12:00 Uhr
 ab 12:15 Uhr klassische und stilrichtungsoffene Shotokan-Prüfung bis 1.Kyu
 für Lehrgangs-TN (jede Einheit!) = DKV-Karateka – Prüfungsmarken und Urkunden vorhanden

Verkaufsstand für Kampfsportartikel am Samstag 22.01.2005 – Bestellung im Internet unter www.sbj.de

!!! Der Ausrichter lehnt jegliche Art der Haftung ab !!!

Shotokan Karate-Do Lehrgang mit Lothar J. Ratschke IN ILMENAU / Manebach vom 15. bis 16.01.2005

Ort: - Ilmenau, Ortsteil Manebach, Sporthalle an der B4
(Übernachtung in der Halle mit eigenem Schlafsack mögl.)

Training:

Samstag: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr 9.Kyu bis 6.Kyu
11.30 Uhr bis 13.00 Uhr 5.Kyu bis Dan

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr 9.Kyu bis 6.Kyu
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr 5.Kyu bis Dan

Sonntag: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr 9.Kyu bis 6.Kyu
11.30 Uhr bis 13.00 Uhr 5.Kyu bis Dan

Prüfungen: - Am Sonntag nach dem letzten Training bis einschließlich
1.Kyu möglich. Marken und Urkunden sind vorhanden.
Die schriftliche Bestätigung des Dojoleiters ist vorzulegen!

Übernachtung: -kosten freie Übernachtungsmöglichkeit in der Halle

L.G.-Gebühr: - 15 Euro -

Info: Tel.: 03677/843863 Rüdiger Wahner

Lehrgangsfete: Samstag nach dem Training. (Forellen-Essen ect.)

Der Ausrichter übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden jeglicher Art.

Nachfolgender Brief wurde gekürzt!
In voller Länge ist er zu lesen unter:
www.karate-tkv.de.

Deutschland bewegt sich! Barmer Tag 2005

Liebe Dojo und Vereinsleiter/Innen,

der Barmer Tag im März diesen Jahres war, trotz einiger Pannen, ein voller Erfolg. Über 10.000 Interessenten wurden mit dieser Aktion in die Turnhallen gebracht und der überwiegende Teil der Vereine hat mit dieser Aktion viele neue Mitglieder gewonnen. Einige Barmer Geschäftsstellen haben mit den Vereinen Kooperationen gegründet und geben ihren Mitgliedern sogar einen Beitragsnachlass, wenn sie nachweislich Karate betreiben. ...

... Karate hatte von allen Sportarten die meisten Vereine und Interessenten mobilisiert. Wir haben zugesagt, weil wir der Meinung sind, dass trotz einiger Mängel die Sache für die Vereine und den Verband positiv ist. Es ist geplant diesen Tag jährlich abzuhalten. Nur wenn wir dabei sind können wir verbessern.

Der Deutschland bewegt sich „Karate Tag“ 2005 findet am 12. März 2005 statt.

Jeder Verein, der gerne mitmachen möchte, muss sich aber bis zum 31.12.2004 in unserer Geschäftsstelle gemeldet haben. Leider können wir diesmal Nachmeldungen nicht mehr berücksichtigen, denn das war auch ein Grund für einige Pannen. Meldet Euren Verein also lieber an, damit ihr tätig werden könnt. Sollte es dann nicht in Euren Plan passen, könnt ihr immer noch rechtzeitig absagen. Das Plakat wird verbessert, wir werden auch noch ein eigenes entwickeln, Flyer werden in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt. ...

... Wir hoffen wieder auf zahlreiche Anmeldungen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

DKV – Präsidium Roland Hantzschke

Bitte Anmeldung per E-Mail: Gundi.Guenther@karate-dkv.de oder per Fax: 02043 - 2988 13 unter Angabe der Vereinsnummer mit Ansprechpartner und Erreichbarkeiten.

A -Prüfer u. A-Trainer DKV Shotokan:

Lothar J. Ratschke

6.Dan Karate Do Shotokan Ryu Kase Ha
5.Dan Shotokan Karate Do DKV
1.Dan Okinawan Kobudo
1.Dan Kukishin Ryu
1.Dan Ju Jutsu

Tel. 0361 / 7921377
Fax: 0361 / 7452490
mobil: 0172 / 6801521
Email: hatamoto@t-online.de
Internet: <http://www.hatamoto.de>

PLANUNG für 2005!!!

Januar 2005
08.-09.01.05 Info: Lars Schrapel Tel: 0179-4635420 LarsSchrapel@web.de
15.-16.01.05 Info: Rüdiger Wahner Tel. 03677/843863
22.01.05 Info: Olaf Reichelt
29.01.05 Tag des Thüringer Karate Verbandes
30.01.05 Info: Vanessa Blesing 0174-6847735 VBlesing@aol.com
Hemsberghalle (Körnerstraße) in Bensheim

Februar 2005
05.-06.02.05 12. Winterlager Erfurt Thüringen
mit Verlosung: „Flugkosten incl. Transfer + Lehrgangsgeld - Mallorca Mai 2005! (ohne Hotelkosten ca. 150 €)“
11.-12.02.05 Info: Torsten Bonitz Tel.0331/8715240 Potsdam Brandenburg
TorstenBonitz@t-online.de
19.-20.02.05 Info: Frank Heimbucher Tel. 0160/4626281 Leipzig Sachsen
26.-27.02.05 Info: Klaus Michel Tel: 0173-5725838 KtaueMichel@t-online.de Altmühl Thüringen

März 2005
05.-06.03.05 Fritz Oblinger & L.J. Ratschke Riesa Sachsen
incl. Dan-Prüfung bis 4.Dan Shotokan
Info: Jörg Rietzer Tel: 036264-91194
JoergRietzer@web.de
12.-13.03.05 Info: Richard Schall Tel/Fax-Dojo: 08669-901909 Traunreuth Bayern
CKKS Traunreuth@t-online.de
<http://www.karate-traunreuth.de>
19.-20.03.05 Info: Norbert Sonnet Tel: 06161-571618 Grossauheim Hessen
mailto:Norbert.Sonnet@t-online.de
Ostern
26.-27.03.05 Info: Veit Nebung Tel: 0172-3672551 Sömmersda Thüringen
VeitNebung@t-online.de
09.-10.04.05 „Dan-Vorbereitungslehrgang zum 1.-4.Dan“ Neureichenau Bayern
Fritz Oblinger & Lothar J. Ratschke
Info: Werner Beck Tel: 08593-1803
Beck@KarateUrlaub.de
16.-17.04.05 frei
23.-24.04.05 Info: Wolfgang Enkelmann Tel: 0172-4124998 Sylt Schleswig-Holstein
karatelehr@karate-do-jv.de
30.04.01.05.05 Info: Torsten Bonitz Tel.0331/8715240 Potsdam Brandenburg
TorstenBonitz@t-online.de

Mai 2005
05.-06.05.05 Internationaler Karate-Do Lehrgang (auch mit L.J. Ratschke) Kamen NRW
Internationale und Nationale Top-Trainer
Info: Shihan Fritz Nöpel Tel + Fax: 02307-72388;
FritzNoepel@t-online.de
15.-16.05.05 2. Pfingst-Lehrgang mit L.J. Ratschke Zeulenroda Thüringen
Besuch im Waidau - Erlebnisbad möglich, Übernachtung im JFZ /
Info: Frank Rohleder Tel: 0172-3683074
Info: Frank Heimbucher Tel. 0160/4626281 Leipzig Sachsen
Shotokan Karate Do Lehrgang Ca'n Picafor Mallorca
incl. Kyu-Prüfung bis 1.Kyu

Juni 2005
04.-06.06.05 Olaf Knothe Oldenburg Niedersachsen
Info: Dirk Ebersbach 0172-7701075 Weissart@adsl.com.de Hermsdorf Thüringen
17.-19.06.05 12.Gasshuku-Do Peln / Bitich / Ratschke Kelbra Thüringen
Dan-Prüfung bis 4.Dan Shotokan mit D. Herbst & L.J. Ratschke
Info: Stefan Retzer Tel: 0170/5455600 oder 0991/23170 Deggendorf Bayern

Juli 2005
02.-03.07.05 Fritz Oblinger & Lothar J. Ratschke Mühldorf/Inn Bayern
Info: Albert Patzelt 086317833 Email: Albert.Patzelt@ops.de
Dan-Prüfung bis 4.Dan Shotokan mit F. Oblinger & L.J. Ratschke
Hess. Fachverband - Breitenportlehrgang
Info: Jörg Rippert 0173-3985050 J.Rippert@t-online.de
Info: Wolfgang Brzezicki 06158-1682 WBrzezicki@t-online.de Riedstadt-Goddellau Hessen

Stand: 07.12.2004 11:31:47 Uhr

A -Prüfer u. A-Trainer DKV Shotokan:

Lothar J. Ratschke

6.Dan Karate Do Shotokan Ryu Kase Ha
5.Dan Shotokan Karate Do DKV
1.Dan Okinawan Kobudo
1.Dan Kukishin Ryu
1.Dan Ju Jutsu

Tel. 0361 / 7921377
Fax: 0361 / 7452490
mobil: 0172 / 6801521
Email: hatamoto@t-online.de
Internet: <http://www.hatamoto.de>

16.-17.07.05 Info: Maja & Alexander Frick 0160-97376789
yamabudo2003@yahoo.de www.Yama-Budo.de
10-jähriges Jubiläum F. Oblinger & L.J. Ratschke
23.-24.07.05
August 2005
30.07.-05.08.05 Trad. Shotokan-Ryu Karate Do Sommerlager
mit Verlosung: „kostenlose Teilnahme in 2006“ (incl. Bungalowplatz)
frei
06.-07.08.05
08.-17.08.05 Mein Urlaub auf Mallorca!!!
20.-21.08.05 frei
27.-28.08.05 Info: Frank Rohleder Tel: 0172-3683074 Zeulenroda Thüringen

September 2005
03.-04.09.05 F. Oblinger & L.J. Ratschke incl. Dan-Prüfung bis 4.Dan Potsdam Brandenburg
Info: Torsten Bonitz Tel.0331/8715240
10.-11.09.05 Info: Wolfgang Brzezicki 06158-1682 WBrzezicki@t-online.de Riedstadt-Goddellau Hessen
17.-18.09.05 Info: Stefan Retzer Tel: 0170-5455600 StefanRetzer@freenet.de Deggendorf Bayern
23.-30.09.05 „Das Wissen der alten Meister“ Ca'n Picafor Mallorca
Fritz Nöpel, Martin Nienhaus & Lothar J. Ratschke

Oktober 2005
01.-02.10.05 Shihan B. Milner & L.J. Ratschke incl. Dan-Prüfung bis 4.Dan Lindlar NRW
08.-09.10.05 Info: Gerd Huente Tel: 0172 837 2827 gerd.huente@web.de Böhl-Itzgeheim Rhipfalz
15.10.2005 Info: Frank Heimbucher Tel. 0160/4626281 Leipzig Sachsen
17.-22.10.05 Prüfungs-vorbereitung bis zum 4.Dan Shotokan und 1.Kyu offene Stilrichtung! Ca'n Picafor Mallorca
Fritz Oblinger & Lothar J. Ratschke incl. Dan-Prüfung bis 4.Dan
Info: Fritz Kaumeier Tel. 0160-9675589 Ottlingen Bayern

November 2005
05.-06.11.05 Info: Markus Wietack Tel: markus.wietack@t-online.de Dettingen/Teck Baden-WB
12.-13.11.05 Info: Klaus Michel Tel: 0173-5725838 Altmühl Thüringen
19.-20.11.05 Info: Helmut Anderach Tel: 0821-66109966 Klasing/Augsburg Bayern
26.-27.11.05 Info: Walter Lauer Tel: 06184-55457 Langenscheidt Hessen
walter.lauer@onlinehome.de

Dezember 2005
02.-04.12.05 Weihnachtslehrgang in Erfurt & Jahresabschluss SKR-DOK Erfurt Thüringen
Fritz Oblinger & Lothar J. Ratschke incl. Dan-Prüfung bis 4.Dan
mit Verlosung: „Flugkosten incl. Transfer + Lehrgangsgeld - Mallorca Mai 2006!“
Fritz Oblinger & Lothar J. Ratschke incl. Dan-Prüfung bis 4.Dan Traunreuth Bayern
10.-11.12.05 Weihnachtsveranstaltung im 1.KV-Erfurt Thüringen
17.-18.12.05

DKV- Shotokan Dan- & Kyu - Vorbereitungstraining zum 4. Kyu - 4. Dan:
14.01./25.02./18.03./15.04./20.05./10.06./26.08./14.10./11.11.2005
Freitags 20.00Uhr- 21.30 Uhr im Dojo Wiesenhügel des 1.Karate Verein Erfurt e.V.
Teilnehmer ab 5.Kyu - Auf Anfrage auch Übernachtung mit Schlafsack in der Halle möglich! Gebühr: 5,00 EUR

Offenes Dojo: ab 5.Kyu jeweils Dienstags und Donnerstags von 18.30 - 20.00h / Thür. Sommerferien auf Anfrage!
In den Weihnachtsferien und wenn Wochenlehrgänge auf Mallorca oder in Bad Lausick sind NICHT!
Dojo Wiesenhügel des 1.Karate Verein Erfurt e.V. / Heckenrosenweg 2 99097 Erfurt Gebühr: 5,00 EUR

Genehmigte DKV-Dan-Prüfungen für Shotokan in 2005 mit L.J. Ratschke:
06.03.2005 F. Oblinger & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Riesa Sachsen
18.06.2005 D. Herbst & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Kelbra Thüringen
03.07.2005 F. Oblinger & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Mühldorf Bayern
03.09.2005 F. Oblinger & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Potsdam Brandenburg
01.10.2005 B. Milner & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Lindlar NRW
21.10.2005 F. Oblinger & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Ca'n Picafor Mallorca
03.12.2005 F. Oblinger & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Erfurt Thüringen
11.12.2005 F. Oblinger & L.J. Ratschke bis einschl. 4.Dan Shotokan im DKV Traunreuth Bayern

Stand: 07.12.2004 11:31:47 Uhr



TKV-Info

GESCHÄFTSSTELLE

Uwe Bach, Julius-König-Str. 8, 99085 Erfurt
Tel.: 03 61 / 5 62 41 92 Fax: 03 61 / 7 89 14 40 • E-Mail: tkv@freenet.de



PRÄSIDENT

Frank Sattler, Julius-König-Str. 8, 99085 Erfurt
Tel.: 03 61 / 5 62 69 41, Funk: 01 72 / 3 60 91 14

LANDESTRAINER KATA

Andreas Kolleck, Juri-Gagarin-Ring 64, 99085 Erfurt
Tel.: 03 61 / 6 43 02 44, Funk: 01 74 / 2 03 72 41

AUSBILDUNGSREFERENTIN

Sabine Hornschuh, Leesenstr. 23a, 99867 Gotha
Tel.: 0 36 21 / 73 61 72, Funk: 01 79 / 7 33 88 90
E-Mail: sh@winter-computer.de

JUGEND- + SCHULSPORTREFERENT

Vico Köhler, Nr. 56b, 04617 Starkenberg, OT Kostitz
Tel./Fax: 0 34 48 / 41 18 26, Funk: 01 79 / 5 92 67 30
E-Mail: VicoKoebler@sakura-web.de

STILRICHTUNGS- UND PRÜFUNGSKOMMISSION

STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Frank Pelný, Bergstraße 1, 99734 Nordhausen, Tel./Fax: 0 36 31 / 60 47 36

PRÜFUNGSREFERENT

Dietmar Berger, Julius-König-Str. 8, 99085 Erfurt, Tel.: 03 61 / 5 62 69 41

BEISITZER

Andreas Kolleck, Juri-Gagarin-Ring 64, 99085 Erfurt,
Tel.: 03 61 / 6 43 02 44, Funk: 01 74 / 2 03 72 41

STILRICHTUNGSREFERENT J. K. F. GOJU-KAI

Jörg Thormeyer
Ernst-Thälmann-Str. 9, 04574 Deutzen
Tel.: 0 34 33 / 91 20 87, Fax: 0 34 33 / 90 50 47
E-Mail: J.Thormeyer@t-online.de

VIZEPRÄSIDENT + LANDESTRAINER KUMITE

Klaus Bitsch, Steinbachstr. 18, 99880 Waltershausen
Tel./Fax: 0 36 22 / 6 77 53, E-Mail: info@bushido-sport.de

FRAUENREFERENTIN + LANDES-NACHWUCHSTRAINERIN KUMITE

Bianca Bitsch, Steinbachstr. 18, 99880 Waltershausen
Tel./Fax: 0 36 22 / 6 77 53, E-Mail: info@bushido-sport.de

KAMPFRICHTERREFERENT

Mitja Suck, Talstraße 87, 07743 Jena
Tel.: 0 36 41 / 63 84 99, E-Mail: mitjasuck@web.de

LANDESSPORTWART

Falk Neumann, Backhausstr. 29, 99706 Sondershausen
Tel./Fax: 0 36 32 / 70 35 80
E-Mail: ipponman.sdh@t-online.de

KOBUDO-KWAI e. V.

GRUPPIERUNG IM TKV

Lanestrainer Frank Pelný • PSF 10 04 02, 99724 Nordhausen
Tel./Fax: 0 36 31 / 60 47 36 • E-Mail: info@karate-nordhausen.de

SaCO-OFFICE (GESCHÄFTSSTELLE)

Frank Pelný, PSF 10 04 02, 99724 Nordhausen
Tel./Fax: 0 36 31 / 60 47 36 • www.saco-defense.de

PRESSEREFERENT + INTERNET

Andreas Schmidt
Wangenheimer Gasse 18, 99869 Bruheim
Tel.: 03 62 54 / 7 03 06, Fax: 03 62 54 / 8 51 96
Funk: 01 76 / 23 60 74 34
E-Mail: andreas.schmidt.1107@t-online.de

Gruppierung im Thüringer Karate Verband e.V.

SaCO - SELF-DEFENSE and CLOSE COMBAT ORGANIZATION

Präsident: Frank Pelný



SaCO - OFFICE / Geschäftsstelle
Postschließfach 10 04 02
D - 99724 NORDHAUSEN
GERMANY

www.saco-defense.de
info@saco-defense.de



Termine

05. Februar 2005	BLANKENBURG/Harz	Lehrgang/Pelný
19. Februar 2005	NORDHAUSEN	Training für Trainee/Pelný
26. Februar 2005	NORDHAUSEN	Allgemeiner SV-LG/Pelný
16. April 2005	NORDHAUSEN	Training für Trainer/Pelný
02. Juli 2005	NORDHAUSEN	Ausbilder-Spezial-Kurs/ Pelný
10. September 2005	NORDHAUSEN	Basis-Kurs-1/Pelný
09. Oktober 2005	HIRSCHBERG	Allgemeiner SV-LG/Pelný
22. Oktober 2005	NORDHAUSEN	Basis-Kurs-2/Pelný
19. November 2005	NORDHAUSEN	Basis-Kurs-3/Pelný
17. Dezember 2005	NORDHAUSEN	Basis-Kurs-4/Pelný

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2005
ist der 15. April 2005.**

Gruppierung im Thüringer Karate Verband e.V.

RYÜKYÜ KOBUDŌ

Lanestrainer: Frank Pelný
KDK Nordhausen e.V. / KOBUDO
Postschließfach 10 05 10
D - 99725 NORDHAUSEN
GERMANY

Tel./FAX (03631) 60 47 36

www.kobudo.de
kobudo@karate-nordhausen.de



Termine

Wöchentliches Training

Mittwochs	18.00 - 19.30 Uhr	Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums Blasiestraße 15-16, 99734 Nordhausen
Freitags	16.45 - 18.15 Uhr	Seishinkai Jena Laufhalle im Sportkomplex "Oberaue" am Stadion

09. Januar 2005	JENA	Tesshinkan-Lehrgang/Pelný
20. März 2005	HALLE	Tesshinkan-Lehrgang/Pelný
25. April-09. Mai 2005	NAHA/Okinawa	Spring-Seminar/Tamayose
23.-29. Juli 2005	KLATOVY/CZ	Sommerlager-1/Tamayose
30. Juli-05. August 2005	KLATOVY / CZ	Sommerlager-2 / Oshiro
12.-21. August 2005	WALDBÖCKELHEIM	
		Trainer-C-Kobudo/Pelný
12.-25. September 2005	NAHA/Okinawa	Autumn-Seminar/Tamayose
27. November 2005	HALLE	Tesshinkan-Lehrgang/Pelný

Am Samstag, den 29. Januar 2005 findet in Erfurt unser

TKV-Tag statt.

Liebe Mitglieder und Freunde des Thüringer Karate Verbandes, **bitte beteiligt euch sehr zahlreich!**

Es lohnt sich – bestes Training – starkes Rahmenprogramm – Für jeden ist etwas dabei!

Tag des Thüringer Karate Verbandes

29. Januar 2005

in Erfurt

Trainingsort: USV Erfurt, Sporthalle Uni-Gelände, Nordhäuser Str. 63

Informationen: Geschäftsstelle des TKV
Julius-König-Str. 8 99085 Erfurt
Tel.: 03 61 / 5 62 41 92
E-Mail: tkv@freenet.de

Gebühren: 10,- Euro

Zeiten	Halle I	Halle II	Versammlungen
09:00 – 10:00 Uhr	<i>Klaus Bitsch</i> Kumite 9. - 6. Kyu	<i>Andreas Kolleck</i> Kata – Spezial 5. Kyu - Dan	
10:15 – 11:15 Uhr	<i>Dietmar Berger</i> Selbstverteidigung 9. - 6. Kyu	<i>Frank Pelný</i> Shotokan Karate 5. Kyu - Dan	11:30 – 12:30 Uhr Prüfer- und Stilrichtungsversammlung in der Sporthalle USV
11:30 – 12:30 Uhr	<i>Mitja Suck</i> Wettkampfbetreuung Wettkampfregeln für alle Trainer und Wettkämpfer	<i>Katrin Faltermeier</i> Funktionsgymnastik für alle Kyu- und Dan-Grade	10:00 – 12:00 Uhr Sportmedizinische Untersuchung in der Sporthalle USV (Chipkarte erforderlich)
12:45 – 13:45 Uhr	<i>Frank Pelný</i> Shotokan Karate 9. - 6. Kyu	<i>Klaus Bitsch</i> Kumite 5. Kyu - Dan	12:30 Uhr Fototermin alle Trainer und Teilnehmer Sporthalle USV
14:00 – 15:00 Uhr	<i>Markus Stephan</i> Wushu - Atmung und Entspannung für alle Kyu- und Dan-Grade	<i>Peter Fischer</i> Kyokushin - Kai für alle Kyu- und Dan-Grade	13:00 - 15:00 Uhr Jugendversammlung des TKV Chikara – Club Erfurt
15:15 – 16:15 Uhr	<i>Claudia Sattler</i> Multimedia-Sound-Karate für Übungsleiter und Kinder 6 - 12 Jahre	<i>Peter Krull</i> Shiatsu für alle Kyu- und Dan-Grade	13:00 - 15:00 Uhr Frauenversammlung des TKV Chikara – Club Erfurt
16:30 – 17:30 Uhr	<i>Christian Grüner</i> Kumite 9. - 6. Kyu	<i>Sabine Schneider</i> Kata 5. Kyu - Dan	16:00 - 18:00 Uhr Mitgliederversammlung des TKV für Vereinsvorsitzende Chikara – Club Erfurt
im Anschluss	Prüfungen		18:00 Uhr Festveranstaltung 15 Jahre TKV

Ab 20:30 Uhr Disco im Chikara – Club

Getränke nur 1,00 Euro